Ungelgenpreife: Die einfraltige Teiligelle ober beren Raun aus Sanntbegerf Biesbeben 20 Di. bon answeites 20 Di., finnnielle Angeigen 30 Of. 3m Rellameteil ibrie Derrigeile aus Gegbriegerf Biesbaben 75 Di., bon auswärfe 100 Di. Anbatt nad aufliegenbem Lorif. Bur Anfnahme ben Angeigen an bestimmten Lagen und Diegen wird feine Garantie übernommen.

Wiesbadener

Bezugspreist 3: Mierbaben fre' ins haut gebradt nerallich 60 Df., rieresjähelich Wt. 1.40; buch unfert andreitigen fillellen inf hauf gebradt, monatlich 60 Df., rieriefischich Mt. 1.50, burd bie Bolb briegen monat-lich 60 Df., viernigläftlich Mt. 1.75 ober Beitragelte. Der GeneraleKnielger ericeint elgelich mittags mit Kubnabna ber Benne und Feierlage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Bernfprecher 199 u. 819. Sauptgefchafteftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftioneburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 1194.

Montag, Den 5. Juli 1909.

bollgiehen werbe.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfast 12 Geiten.

DasNeueste vom Tage.

Die Diamantenfunbe in Gubmeft.

Berlin, 5 Juli. Staatofefretar Dernburg ichreibt bem "L.M.", bah er feine Schauung bes Bertes ber Diamantenfunbe abgegeben habe. Es fei beute abfolut unmöglich, auch nur mit annahernber Richtigfeit ben Umfang bes Bor. fommens bon Diamanten anzugeben, Irgend-welche Unbaltepuntte fiber ben Bett berfelben tonnen beshalb um fo weniger gemacht werben, als biefer nicht nur von bem Quantum ber porhanbenen Steine, fondern aud von beren Quali-tat und bor allem bem Breife abhange, ben borauszufagen niemand im Ctanbe fet.

Durch Schierling bergiftet.

Berlin, 5. Juli. In der Jungfernheide in ber Rabe bes Plopenjees fand ein Genbarm brei bewußtloje Anaben auf, Die augenicheinlich Schierling gegeffen hatten. Er brachte fie in ein Rrantenhaus, mo ein Anabe bereits geftot.

Eine furchtbare Samillentragobie.

Berlin, 5, Juli, Die Frau bes Gifenbahn. Mffiftenten Robler in Charlottenburg tam geftern nadmittag mit gwei Anaben fo ungludlich nieber, baf bie Dutter und bie Rinber mafrenb ber Entbindung fterben. Der telegraphifch berbeigerufene Bater, ber halbleibenb mar, erlitt beim Unblid ber Leichen einen Schlaganfall und war fofort tot.

Bier Bergleute verichuttet.

Bruffel, 5. Juli. In einem Kohlenschachte bei Charleroi find vier Wergleute durch gusammen-brechendes Gestein verschüttet worden. Zwei von ihnen find tot, die beiden anderen find tot-

Die Erbe bebt.

Meffina, 5. Juli. Geftern morgen und nach-mittag find bier neue Erbftoge verfpurt

Der Streit ber Stalljungen.

Baris, 5. Juli. Gine große Angahl ausftanbiger Stalljungen versuchte gestern bie Quela-bung ber Rennpferbe in Maifon Laaffitte gu berhindern. Da bie Gendarmerie gu ichwach war, um ben Musftanbigen Biberftand leiften gu tonnen, fuhr ber Bug bis in einen nabe gelegenen Balb gurud, wo er verblieb bis genügenbe Berftarfung angefommen war. Cobann fonnte bie Musladung ber Bjerbe und die Rennen ofne weiteren Zwischenfall vor fid geben.

Politifche Wochenichau.

Der pommeride Junter b. Dieft-Daber brauchte von Bismard einft bas braftifche Wort, er müsse noch aus der Hand fressen. Bismard tat das nicht. Herr von Hepdebrand hat das gleiche Ansimmen an Bülow gestellt und der tut es, wie die derflossen Woche gelehrt dat. Die Auffassung, daß Fürst Bilow nach allen seinen Erstätungen im Stande wäre, sich seinen Gognern löblich zu unterwersen, eine Jinangresorm ohne Erdonfallsteuer, ohne allgemeine Bestelltuur gegen die gesamte Linke zu machen, galt als so ungeheuerlich, so beleidigend für den Reichssanzler, daß sie einer nachbrüdlichen Wiedessanzler, daß sie einer nachbrüdlichen Wiedessanzler. Bas Unzulängliche ist indes Ereignis geworden. Bülow hat sich bereif erklärt, die er muffe noch aus ber Sand freffen. Bismard geworben. Bulow hat fich bereif erflart, bie Finangreform ohne Erbanfallfteuer gu machen.

Mit Billow ist der ganze Bunde brat umgefallen. Auch dieser hat als "unumgängliche Bedingung" bekanntlich die Erbanfallieuer gefordert. Im Laufe der Boche ist der Bundesrat
aber zu dem Enrichtusse gesommen, die Finangtesorm den der neuen Mehrheit ohne Erbanfallreform bon der neuen Mehrheit ohne Erbanfalliteuer anzunehmen. Zu Ende geht es mit Bulow,
denn die Katten baben schon sein Schiff verlassen. Die Scherlisten, die sonst die Gedanken
des Kanglers Liedevoll verdreiteten, teilten seht
mit, es dabe seine Gründe, daß die Witglieder
des Bundesrats sich nicht wie ein Mann geschlossen binter den Reichstangler gestellt hätten.
Ein neues Licht sei auf die Vorgange der süngten Tage geworsen. Der Neichstangler habe die
Bundesratsmitalisder durch seine Friedless und Bundesratsmitglieder durch seine "Buchtel" und durch Heinliches Besiehen auf unwichtigen For-malisäten oft verleut. Ramentlich sei der bah-rische Bundesratsdevollmächtigte Graf Lerchenfelb ichlecht auf Bulow au iprecen. Gegen biefe Behauptungen nahm Staatsfefreiar b. Beib-Behauptungen nahm Staatssefreiar v. Bethmann. Dollweg im Reichstag Siellung und sagte: "Der Bundesrat sei mit der Haltung und dem Borgeben des Reichstanzlers in der Finanzersonn einberstanden, er sei dem Reichstanzler dankbar, daß er Kaiser und Reich den Dienst erwiesen habe, so lange im Amte zu bleiben, die Kinauzresorm der derbiindeten Regierungen in annehmbarer Gestalt erledigt sei." Gelachter solgte diesen Festillungen. Auch Errschenseld verwies die Enthüllungen in das Reich der Kabel. ber Rabel. Die Ronferbatiben machten im Laufe ber

Boche frampfhafte Berjuche, auch die Ratio-nalliberalen gum Umfallen zu bringen, et-fuhren aber entischiebene Zurückweisung. Der in der vorigen Boche dom Abgeordneien Bassermann in seiner Reichstagsrede ausbrüdlich angefündigte Untrag auf Ginführung einer Dibibenden, ife u er bon 2 Brozent erschien nicht. Es ist wahrscheinlich, bag ber Antrag überhaupt nicht eingebracht werden wird, und zwar mit der Begründung, daß sich durch den inzwischen bekannt

low die Lage wieder vollständig verschoben babe. Die Suche nach einem neuen Reichs-tangler batte in verflossener Boche noch fein Ergebnis. Der Raifer lag in Riel bem Segel-sport und der gesellschaftlichen Unterhaltung ob, bei der wieder die Franzosen besonders ausgezeichnet wurden. Bu Mennier fagte ber Raifer, er habe bon Anbeginn ber Affare ben Cafablanca feinen ausdrudlichen Billen fundgegeben, bag bie Sache friedlich beigulegen fei, um fo mehr, ale ibm die Deferteure burchaus nicht intereffant ericienen. Der Raifer ift übergeugt, bag der Wetitampf ber Boller fich fortan auf ofonomifdent, induftriellem und Sandelsgebiet

Much über bie Invafionsfurcht und bie Drobungen der Englander augerte fich ber Raifer, indem er fagte: England mache eine Krife ber Rerbofitat burch. Es muffe begreifen, Rrife der Merbolitat durch. Es muse segetien, daß jeht das Terrain, welches es auf ötonomischem Gebiete berloren hat, nicht durch einen Bernichtungsfrieg, fondern durch berdoppelle Anftrengung seiner praftischen Tätigseit wieder gewinnen fonne.

Trot aller Beruhigungsberfuche ging es in England mit ber Furcht und mit ben For-berungen nach ftarferer Ruftung weiter. Im Barlamente wurde angefragt, ob auch die nötigen Sidjerungen getroffen feien, daß die englische Flotte nicht plöglich durch Minen von fremder Seite eingesperrt werden könne, wenn dieselbe in Die Themfe hineinfahre. Bom Kriegsminister wurde erfiart, man benfe nicht an einen folden verräterifden lleberfall, aber es werbe in jeder hinficht Fürforge aufgewendet, ba-mit feine Ueberrumpelung mitten im Frieben ein-treten tonne. Abmirat Beresford verlangte für Reubauten in der englischen Kriegsflotte 60 Mil-lionen Bfund. Es follen 36 neue Kreuger und 76 Torpebobootsgerftorer gebaut werben.

Sehr friegeriich wurde in berfloffener Woche bie Stimmung der Turfen gegen Grieden land. Der turlifche Minifter bes Meubern wies bie Bertreter im Auslande an, die Regie-rungen wiffen gu laffen, bag bie Pforte bon militarifden Borbereitungen Grie. den lands unterrichtet fei. Benn Griechen-land in feiner Saltung beharre, werbe bie Tür-fei gezwungen fein, ihm den Fehbehand. dub bingumerfen.

Begablen foll Abbul Samid mit feinen in Deutschland angelegten Gelbern. Er handigte ben turtifchen Behörben einen Schod über eine Million Brund aus. Diefes Gelb foll für bie weiteren Ruftungen bes gweiten und britten Ar-meeforpe Bermenbung finden. 21bbut Samid wollte gur Bedingung machen, daß 50 000 Pfund bon diesem Gelbe zum Ankauf der Billa Allatini für seine Rechnung verwendet würden. Die Re-gierung hat dieses Berlangen jedoch abgelehnt,

mordenen naben Rudtritt bes Fürsten von Bu- | ba er ale Gefangener der Ration nicht bas Recht habe, Grund und Boden gu befiten, Armer Bu-low und armer Abdul Samid! Mit eurer Macht

Rundichau. Diamanten von Gudweft.

Die Beschwerben über bie Dandhabung bes beutsch-subwestafreianischen Diamanthandels ha-ben ben Staatdiefeetar Dernburg veranlati, einige Barlamentarier zu sich zu bitten. Der Bertreter bes Kolonialamts hat biesen herren eine Unfichten ausführlich bargelegt. Ueber ben seine Ansichten aussichtlich dargelegt. Ueber dem Inhalt der Belprechungen erfährt der "Lofal-Anzeiger": Bei der Konferenz erstatiete der Etaatssefreiär einen eingehenden Bericht über jeine Diamantpolitit, die schlieglich die allgemene Billigung der Anwesenden fand. Aus dem Bericht ist hervorzuheben, daß nach neueren Schähungen der Diamant-Reichtum Süddweitsgeistas auf ungefähr eine Williarde Wert ansennumen wird. Das wichtigste der Dernburgsichen Diamant-Kolitit besteht darun, daß er die den Diamant-Bolitit befreht barin, bag er bie 400 bis 500 Diamant-Intereffenten gu einer Roalition gufammengeichloffen bat, beren Bebeutung wohl am besten baraus hervorgeht, bag balb nach bem Lefannimerben biefer Latjache ein Bertreter ber ben Diamantmarkt behetrichenben Debeers-Company an ben Staatsfefteide mit dem Amerdieten herangetreten ist, ein aggenseitiges Breiskartell abguschließen. Der Staatbiefreiar bat dieser Amerdieten abgelehnt, da er nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge in Südwestafrika in der Lage zu sein glaubt, die Preise unabhängig von der Dedeers-Companh seitzussehen und sie ihr nötigenfalls diktieren au können.

Die Arctafrage.

Alls erfte ber Schuhmachte bat fest England bie fürfifche Birfularnote in ber Arciafrage be-antwortet, und zwar in einem Ginne, aus bem antwortet, und zwar in einem Sinne, aus dem Streben nach einem friedlichen Ausgleich hervorspringt. Rach einer Melbung des "Tamin" erflärt England der Bjorte, der früher gejaßte Beschluß, die fremden Aruppen zurüczusiehen, lönne unmöglich abgeändert werden. Die Aruppen würz den auf den Kriegsschiffen in der Sudabai verdleiben, um die inrhijche Fahne als Zeichen der türfischen Soweränisät zu schüben. Es sei sein Unterschied, od die fremden Aruppen auf dem Lande oder auf den Schiffen seine. Die bierfische Sowerämität werden. Es wird in der Antwort ferner die grundsen. Es wird in der Antwort ferner die grundsen. ben. Es wird in der Antwort ferner die grund-fäpliche Bereitwilligfeit au Berhandlungen über die derAnfel au gewährendeAutonomie ausgespro. den. Dieje Berhandlungen follen aber erft be-ginnen, wenn die öffentliche Meinung fich beru-bigt hat.

Dom Strand der Spree.

Berliner Brief von A. Stivius.

Edwierige Gragen. - Geht er? - Der politifche Toto Muerfei Muftofungen. - Die bole Rurbe. - Berbreiterung. - Stud. und Bildwert. - Die gludligen Lehrer. - Dos große Banbern. - Genper-Daufe. - Brillantfeuerwert. - Die Siegelleute.

Ge fcheint fo, als ob ich mich bei meinen Betichten und Ergahlungen and Berlin immer mit tinten und Erzahlungen ans Berlin immer mit den "schwierigiten Fragen" beschäftigen muß. Wirklich Fragen! Richt bloß wie man die Er-eignisse des Tages als Fragen bezeichnet, nein, wirkliche Fragen. Das vorige Ral hieh die Frage: "Bird der Reichstag aufgelöst oder nicht?" Deute lautet die Frage: "Geht Bülow oder nicht?" Die Frage erfüllt Berlin an allen Eden und Erden. fie ift gur Ctunde, ba fie mir bie Geber in die Sand brudt, ebenfo ungeloft, wie vor acht Tagen Die Auflösungefrage ungelöft mar, Am politifchen Totalifator merben bereits Betten abgefchloffen: geht er ober gebt er nicht?

Benn ich im Laufe ber Boche richtig hinge-borcht habe, fo find die Stimmen in Berlin, bat er nicht geht, gabireicher als die anderen. Aber Genaues weiß man nicht. 3d) fdireibe diefe Zeilen wiederum gewisserungen zwischen Tur-und Angel. Richts von Geben, nichts von Auf-löfung! Nur mit einer Auflösung scheint es nun Ernft gu werben. 3ch mun beguglich biefer auberen Auflöfung an bas ichredliche Dochbabn-Unglud erinnern, welches bor Jahr und Tag die Berliner erbeben gemacht bat. Gin Wort ift feinerzeit täglich und in allen Berichten wieberholt worben; bas Gleisbreied; biefes Gleisbreied ift nach forgfamiter Unterfuchung als bie Urfache der Ratoftrophe erfannt worben, und es murbe behördlicherfeite geforbert, bier burch entfprechen. Den Umbau biefes Teiles ber Sochbabuftreife Bor fehrungen gu treffen, doh ein ahnliches Unglud unmöglich werde. Die herren Jutereffenten ber hochbahn-Gesellichaft, die herren Ingenieure und fonstigen Sachbernundigen haben nun tausenderlei Borfchlage gemacht, aber bas "Dreied" blieb,

bigen aus ihrer "Früfungsträumerei" aufgeicheucht; die Befürchtung lag nabe, daß die Sache im Sande verlaufen werde, und es ist sehr er-freulich, daß der Minister ein Machinort gesproden bat. Wenn bas bod immer gur rechten Beit

der Fall ware, Eben geben die erschütternden Berichte durch die Bresse über das schrodliche Automobil-Ungliid. welches gwei Menfchenleben geforbert bat, men fun nichts gur Coche. Gin funbiger Mutler, ein Mrgt mit feiner Braut, Die Mutter, Die Freundin, Zeit: nachts ein Uhr, Ort: zwischen Wannsee und Berlin eine Kurbe, von allen Autstern gefürchtet, allen befannt. Das Auto zerschellt, Mutter und Freundin tot; die Brant einen Knöchelbruch, der Doktor eine Gehirnerschütterung, Ich brauche feine Kommentare mehr zu geben. Aber eine Froge: Warum sind an dieser den allen gefürchteten Kurbe nicht die deuthen wieselsendigen Parischiemen kurbe nicht die deuthen wieselsendigen Parischiemen und deutschen Bereichten deutsche Bereichten Bereichten ber deuthen bereichten deutsche Bereichten bereichten bereichten ber deutsche Bereichten ber deutsche Bereichten ber deutsche Bereichten Bereichten ber deutsche Bereichten bereichten ber deutsche Bereichten bereichten ber deutsche Bereichten bestehen bei deutsche Bereichten bestehen bei deutsche Bereichten bei deutsche Bereichten bei der bestehen bei deutsche Bereichten bei deutsche Bereichte bei deutsche Bereichten bei deutsche Bereichte bereichte bei deutsche Bereichte bereichte bei deutsche Bereichte bestehreit bei deutsche Bereichte bestehe Bereichte bestehe Bereichte Freundin, Beit: nachts ein Uhr, Ort: gwifchen Borfichtsmahregeln bergefeben? Gonnte ba nicht auch ein Minister ein Machtwort

Ich habe noch eine britte Angelegenheit zu er-wähnen. Ge tommt wieder einmal die Mörchen-Rachricht von der Berbreiterung der Friedrichftrafe gwifden ben Linden und ber Weidendanimer-Brude. Alle, Die Berlin fennen und ine besondere die es an jenem Teile tennen, werden nicht einen Augenblid gogern gu befennen, ban diese Gerbreiterung eines der dringendsten Be-dürsniffe ift, die Berlin hat. Wieviel Projeste sind da schon aufgetaucht! Jahr um Jahr geht bin. Brojeft bleibt Projest. seinen Schrift naber zur Ausführung. Der Friedrichitrafen-Engpaf bleibt, Die Meniden ichieben fich ftofend auf ben fchmalen Trottoiren bin und ber und bie Bagen befpriben felbit bei gelindem Schmutmetter Die Bof. fanten. Und dabei ift bies gerade die bertehrs-reichfie Gegend, die in ber Mitte den Friedrichftrahen. Bahnhof und die größten Hotels hat. Den währen. Reulich bei den "Weistersingern" jählt, daß alle sehr lustig und sibel waren, denn passed durch ein Machtwort same. Das könnte unserer Brohstadt wahrhaftig nichts schaden, wurde souperpause ihre Premiere gehabt. Die bitterster Ernst; wer will's uns da verdenken, wurde souperpause ihre Premiere gehabt. Die bitterster Ernst; wer will's uns da verdenken, wurde souperpause ihre Premiere gehabt. Die bitterster Ernst; wer will's uns da verdenken, wurde souperpause ihre Premiere gehabt. Die bitterster Ernst; wer will's uns da verdenken, wurde souperpause ihre Premiere gehabt. Die bitterster Ernst; wer will's uns da verdenken, wurde souperpause ihre Premiere gehabt. Die bitterster Ernst; wer will's uns da verdenken,

Flidwerf, fagten auch bie Berliner Lehrer, Die feit anger Beit um die Erhöhung ihrer Befoldung fampften. Enblich in ber letten Ctabtberorb. neten-Berfammlung war ber Gieg ber Berliner ftabtifden Lehrer entichieben und die Berliner fiabtifden Behrer gieben nun frobgemut in Die Berien. Mit ihnen bie Berliner Schuler und Schülerinnen,

Es ist ein großes Wandern angebrochen in dieser Boche; "Ferien" hallt es von Tausenden von Lippen. Der erste große Schub der Ferien-kolonisten ist schon auf und davon, weitere folgen in der nachiten Boche, Connabend und Conntag verlassen die meisten Familien, die da reisen fon-nen, Berlin. Ob Berlin badurch entvölkert wer-ben wird? Keineswegs — man wird es kaum merken. Es ist jedes Jahr dusselbe; jedes Jahr werben die Inloufien beruntergelaffen, jebes Jahr fteben Taufende von Bohnungen leer, nicht nur im Bejien, dort zwar zumeist, jedes Jahr ist große sommerliche Eindrechersatson, jedes Jahr ist Strobwitwer-Ball. Und es bleibt, wie es immer war. Berlin bat genig Geimische und Fremde auch während der Hundstage und es hat greibe auch noch genug Unterhaltungen, um wöhrend der großen Reisezeit Heimische und Fremde zu zerftreuen. Unter den Unterhaltungen nimmt seht auch die "Gouperpause" einen Mang ein. Man wird natürlich gleich fragen: "Was ist das, eine Gouperpause!?" Ja, wir tieben hinter Bayeine Couperpaufel?" Ja, wir fieben hinter Bay-reuth nicht mehr gurud; wir baben jest eine Bagneroper, ber nichts weiter mehr wie bas gestfpielhaus fehlt. Die Gura-Oper bei Rroll, ber ich ichon Erwähnung tat, bat alles: Die berühm-teiten Rapellmeifter - fogar Mottl - Die berühmteften Bognerfanger und sfangerinnen, bie be-geifterten Bagneridmarmer und bie Dobefcmar. mer, ja die Bura Oper bat jest auch ihre Couper. paufe bei Borftellungen, bie jo an die fünf Stun. ben wahren, Reulich bei ben "Meifterfingern"

Endlich hat der Minister ein Machiwort ge- Denn ein Machtwort wird es schlieftlich doch sein meistergesungen. Die Ansichten über die Zwedschen, er hat die Auflösung dieses Gleisbreiechs muffen. Das neueste Projekt scheint doch blog matigetit der Souderpause während der tategorisch gefordert. Nun find die Sachverstän- wieder Stückwert zu sein. Nur kein Stück oder Oper, oder überhaupt gehen sehr auseinander,

aber vorläufig können wir damit rechnen. In der großen Reihe der Unterhaltungs-An-fündigungen ist mir in der lehten Zeit aufge-fallen, daß die Moustre-Feuerwerke wieder zu Ehren tommen follen. Meine Erinnerung an bas Berlin der 80er Jahre beginnt gu arbeiten. "Grobes Monftre-Feuerwerf gu Baffer und gu Land" ober "Groges Brillantfeuerwert". Diefe Anfunober "Großes Brillantfeuerwert". Dieje Anfün-bigungen waren damals tipifch. Festungserstür-mungen, Schlachten, Flottenfämpfe. Alles burch Feuerwert dargestellt und veranschaulicht. In der genetidert dargetent und veranigantlicht, In der Siegeszeit der Elektrizität find die phrotechnischen Schauspiele mehr und mehr aus der Mode gefommen. Aun auf einmal sehe ich wieder ihre Anfundigungen, 3. I flustriert mit einer explodiceenden Lugel. "Sterneder in Weißensee"—ungefähr ein Aenommee wie "Genedig in Wienmerd moder modern with wieder mobern,

Wenn dann die großen Bereine in Berlin ifre Sommerfeite haben, dann gibt's wieder eine Glangnummer im Frogramm. Der Berliner Handwerfer-Berein, der jein Johnste Faufmannische Gliffe-Berein folgte, und andere werden iniche Gilfe-Berein folgte, und andere werden folgen. Wir baben fo viel Beranlaffung frohlich zu fein — ich meine, es gibt fo viel, worüber man greift. Als umfaffender Beweis hierfur fann bas Commerfeft der Berliner Gerichte. Bollgieber gelten, Gie find mit Weib und Rind binausgezogen in irgend einen fommerlichen Borort. "Unter bem Giegel ber Berichwiegenheit —", ich weiß nicht einmal wohin, aber bas bat ja auch nichts auf fich. Die Berliner Gerichtsvollgieber haben alfo ein ganges Lofal mit Befdiag belegt und haben dann einen fleinen Gaal ausgeraumt, um gu tangen. Dug fir Pfanberipiele entriert baben, wird auch bebauptet. Es wird bann weiter er-

Deutscher Reichstag.

274. Sigung vom 3. Juli vorm. 10 Uhr.

Muf ber Togesordnung ftefit bie gweite Lefung bes

Branntweinfteuergefenes.

Beim Abidnitt Berbrauchsabgabe, ber im § 2 auch die Bestimmungen über das Kontingent entbalt, entfieht eine allgemeine Aussprache.

Abg. Weber (Rtf.): Zu bedauern ift, daß das Monopol in der Kommission abgelehnt wurde. So wie die Borlage jeht gestaltet ist, kann kein einziger meiner Freunde ihr zustimmen. Das Reich befindet fich in großer Rot und ba wollen Gie tropbem die Liebesgabe aufrecht erhalten? Das fonnen wir nicht mitmachen. Bir beantragen erftens einmal die Erhöhung der Ber-brauchsabgabe und die almähliche Serab-febung der Liebesgabe bon 20 auf 15 und ichlieft-lich auf 12 M. Bor allem mittelftandsfeindlich g auch bie

Barfümerieftener.

Sie ichabigen mit Diefer Steuer auch auf Mundmaffer die Gefundheitspflege, Die Mund-pflege. Ich fann Gie nur bitten, nehmen Gie un. feren Antrag an.

Mbg. Sped (Bentr.) vertritt bie Auffaffung bag hinfictlich des Erforderniffes der jogenannten Liebesgabe die Berbaltniffe beute noch genau fo liegen wie 1887. Die Aufrechterhaltung der Lie-besgabe in voller Sobe von 20 K fei ein unbe-dingtes Erfordernis. Der § 104 a errege auch bei feinen Freunden Bebenten 3m allgemeinen aber feien bie Rommiffionsbefdluffe jedenfalls ein Fortidritt gegenüber ber Regierungeborlage und abgeschen bon Menderungen in fleinen Gingelbeiten murben baber feine Freunde fur Die Rommiffionsbeschluffe ftimmen,

Mbg. Suebetum (Gog.): Geine Freunde lemiten alle neuen Steuern ab. Sier aber befchrante er fich lediglich auf ben § 2, bie Liebesgabe. Rad wie por feien feine Freunde ber Deinung, daß diese Liebesgabe unter allen Umftanden aufhören müffe,

Mbg. Freiherr bon Gamp (Rp.): Die foge. nannte Liebesgabe fommt hauptjachlich ben flei-nen Brennereien gu Gute. Einen wejentlichen Borteil haben die Grofgrundbesiber bon biefer Liebesgabe. Bei Aufhören der Liebesgabe ware ben fleinen und mittleren Betrieben bie Erifteng

Abg. Boigt-Crailsheim (B. Bgg.): Die Un-trage auf herabfebung der Liebesgabe find fur uns unannehmbar,

Mbg. Rofide (fonf.) tritt für bie Liebesgabe

Abg. Rommfen (Frf. Bg.): Wenn Sie immer dabon fprechen, daß die Kultur unseres Volfes auf der Landwirtschaft beruhe, so meinen Sie damit immer nur den Großgrundbesit, Aber auf dem Großgrundbesit beruht unsere Kultur nicht, Derr Röside dat sich wiederholt über das Wort Liebesgabe beichwert, Run, wir fonnen boch nichts bafür, daß diefes Wort in der Agitation ver-wendet wird. Ift Ihnen aber ein anderes Wort lieber, dann auch gut. Rennen wir es dann

"Burforgegefen für bie Landwirtidiaft".

(Große Beiterfeit), Ruiniert find unfere Binangen nicht burch heer und Marine, fondern burch Die Unerfattlichfeit ber Agrarier, Machen Gie nur weiter folche Steuergefebe, es muß boch einmal anders werben.

Abg. Be finter (Bentr.) begründet furg einige Abanderungsantrage feiner Bartei,

Mbg, Semler (Rtl.): Bei ber lebten Rebis fion der Brannweinfteuer-Gefengebung waren Gie wenigstens noch offen. Da fagten Gie grabe beraus: unfere Grofgrundbefiber brauchen biefe ebesgabe, fonft tonnen fie nicht ihre Gohne ale Offiziere erhalten. (Große Unruhe rechts.) Damals fagten Sie bas wenigstens offen, es war boch wenigstens Ehrlichkeit. (Erneut große Un-rube rechts.) Auch die Regierungen versichten jeht auf bas bornehme Recht, über ben Intereffen und über ben Barteien gu fteben. Diefer Borgang wird fich feinergeit rochen,

Abg, Brufin (Rifp.) tritt für die Kommifi-onebefchluffe ein, aus benen er aber bie Bar-fümeriesteuer heraus haben will.

Abg. Gothein (Gri. Bg.): Die Regierung muß jedes Bertrauen im Bolfe berlieren, Baben wir denn überhaupt noch eine Regierung,

Montag

haben wir noch einen Reichotangler?

(Großer Larm.) Saben wir benn in ber gangen Debatte ichon ein Wort von bem Schapfefretär gehört? (Erneuter Larm.) Die Regierungsvor-lage verschwindet im Ortus, ohne bag ein Regierungsvertreter bas Bort ergreift, Endlich muß es bod im Bolfe nogen, (Großer garm im gangen Saufe. Beifall linte, Bifchen rechte.)

Schabiefretar Shoow: Es handelt lich bier um Rommiffionsbefchluffe, Der Monopol. Entwurf mare ja durchgegangen, wenn mit ben Rational-

liberalen, die es ja getan haben, auch die Frei-finnigen dafür gefrimmt batten. Bei unabläffig steigendem Lärm rechts und im Zentrum legt noch der Abg. Wiemer (Fri. Bp.) dar, daß wegen des Einspruches Banerns auf Grund bes Referbatrechtes eine völlige Mufhebung

ber Liebesgabe nicht möglich fei, wohl aber eine allmähliche Berringerung ber Liebesgabe, wie bies von feiner Bartei beantragt werbe. Damit foliegt Die Aussprache. Die Abftimmung über ben maßgebenben § 2 Abi. 1 (Kontingent und Liebesgabe von 20 .0) ift eine namentiche. Gie bebingt Annahme mit 207 gegen 143 Stimmen bei 6 Enthaltungen, Die Abanderunge.

anträge ber Linken find damit gefallen. Beim § 15, ber bon der Abfindungsbefugnis gegenüber fleinen Brennereien (bis zu 20 heftoliter Brand) handelt, liegt ein Antrag Rofide bor, bie Befugnis ausgubehnen auch auf Brennereien bis gu 50 Beftoliter, ebenfo ein gleichartiger Untrag Beber.

Sturm im Reichstag.

Schabsefretar Sybow: Die Regierungen fteben gegenüber ben fleinen Brennereien auf bem Standpuntt (Rufe: fteht fie benn überhaupt auf einem Standpunft, fturmifche Beiterfeit linfe, Glode bes Brafibenten). Die Regierungen fiehen auf bem Standpunft (Erneutes ichallenbes Gelächter linfe, Rufe, fie haben ja überhaupt feinen Standpunft, Larm im gangen Saufe, Glode bes Brafibenten.) Derfelbe Bwifchenfall wiederholt fich noch zweimal. Die Glode, mit ber ber Brafibent Graf Stolberg ben Larm gu überionen fucht, berfagt ploblich. Der Brafibent ichleubert fie erregt fort. Stürmifche Beiterfeit. Erregt fchreit ber Brafibent ins Saus: Rufe meine herren, Diefer garm entfpricht nicht ber Burbe biefes Saufes, (Lebhafter Beifall

Schapfefretar Ghoom, ber nunmehr, nach. bem für ben Brafibenten auch eine andere Glode beichafft ift, ju Borte gelangen fann, bittet bie Antrage Beber und Rofide abgulebnen.

In ber nun entstehenden furgen Debatte be-antragt Abg. Singer (Sog.) Zurudweisung bes gangen Gesebes an die Kommission, da diese Art efengeberifden Borgebens bes Reichstages unwurdig fei,

Der Antrag Ginger wird abgelehnt. Mbg. Gothein (Grf. Bg.): Der großere Teil neiner Freunde hat nur beshalb nicht für bie Rudverweifung gestimmt, weil in diefer Kommission doch nichts Besseres zustande tommt. (Beiterfeit.) Der Untrag Weber (Abfindungebesugnis gegenüber Brennereien bis 50 Geftoliter) wird in namentlicher Abstimmung abgelebnt. Der Antrag Rofide (urfprunglich ebenfalls 50 Beftoliter, jedoch von ihm ingwischen auf 30 Seftoliter abgeändert) wird angenommen. Bei einer langen Meibe weiterer Baragraphen werben ebenfalls bie Antrage ber Linken famtlich abgelehnt, da-gegen berichiebene Antrage bes neuen Blods (Antrag Rebbel und Gen.) von unerheblicher Bebeutung angenommen, Beim § 45 wird ein Antrag Beber auf Erweiterung nach unter den ftaffelförmigen Ermagigung ber Betriebsauflage für fleine Brennereien in nomentlicher Abstimmung abgelehnt. Die Paragraphen 54 und 107 be-treffen den Effig. Da der Alfohol-Effig besteuert wird, soll auch die Effigsäure mit 40 . pro Kilo belaftet werben.

Abg, Beber (Mtl.) beantragt ftatt beffen 20 Mart, ber Abgeordnete Gerftenberger 24 .M. Der Antrag Gerftenberger wird gegen die Rechte an-

genommen, Beiter wird ber Bergallungs.Baragraph in einer burd einen fonfervatiben Untrag etwas gu Gunften ber Lufthefe-Fabriten gemilberten Saffung angenommen. Es folgt 6 103a, der auf Antrag Ergbergers in der Roms miffion beichloffene Barfumerieftener-Baragraph. Siergu liegen berichiebene auf Abichmadung gerichtete Untrage ber Linten bor.

Schapfefretar Sydow führt aus: Es handelt fich hier um

Riech, und Schonheitemittel,

um eine Lugusfteuer im Ginne ber Antragfteller. Darüber geht aber biefe Steuer boch weit hinaus. Es handelt fich boch um Gegenstände ber Spaiene, ber Bahnpflege, Sautpflege etc. Go biele Ban-

ber Jahnpilege, Haitpilege etc. So biele Ban-berole, wie nötig wören, gibt es gar nicht. Ich bitte also, die Steuer abzulehnen. Abg. Zedlib (Konf.): Selten seinen And-führungen mit so einmutigem Beifall angehört worden, wie diese Worte des Schapfelretars. Nicht nur seine Bartei, sondern auch Reichspar-tei und wirtschaftliche Bereinigung würden nun-wehr gegen diese Steuer stimmen. mehr gegen diefe Steuer ftimmen

Albg. Ergberger (8tr.) erflatt, ber Grund-gebante biefer Steuer fei jebenfalls gut. Geine Freunde hatten aber ben festen Billen, Die Binangreform guftanbe gu bringen. Gie feien baber

mit der Ablehnung der Steuer einverftanden. Abg. Baffermann (Rat.) gieht nunmehr feinen Antrag auf namentliche Abstimmung Burud.

Mbg, Trager (frf. Sp.) fpricht moriftifcher Beife über diefe Steuer.

Rach furger weiterer Aussprache wird bie Barfumeriesteuer unter ber Beiterfett bes gangen Saufes einstimmig abge-lebnt.

Bei ber Abftimmung über ben 8 10la, monach Trinfbranntwein ein Mindefigehalt von 30 Brog, absolutem Alfohol haben muß (welcher Brogenisch burch ben Antrag Rebbel auf 25 Brogent gemilbert wird), ergibt fich Ablehnung aller wefentlichen Bestimmungen. Angenammen wird ein Antrag Beber auf

Ablehnung ber Deffarationobestimmungen

für ben Rornbranntwein. Der Reft bes Befebes wird angenommen. Abgelehnt wird in namentlicher Abfrimmung ein fogialdemofratischer Antrag, ber eine Unterftühung ber infolge bes Ge-febes arbeitslos werbenden Arbeiter fordert, mit 192 gegen 139 Stimmen.

Montag, 1 Uhr: Schanfgeschnobelle und Beiterberatung ber Finangreform. Schlug nach

Das Weinsteuergesetz.

Die Abgg. Graf Ranis und Schult haben gum Beinfteuergefes folgenbe erften funf Baragraphen beantragt:

8 1. Der Besteuerung nach Raggabe biefes Gefebes unterliegt ber gum Berbrauche im Bollgebiet bestimmte Wein und Traubenmoft.

8 2. Die Beinfteuer beträgt für Bein und Traubenmoft im Berte bon mehr als 40 . für

bas Bettoliter 71/4 Bfg. für bas Liter, 8 3. Die Steuerpflichtigfeit bes ober Mosis tritt ein, wenn er bom Austande, von einer Zollniederlage, bom intandischen Gerfteller ober Großhandler an den Kleinhandler ober Berbraucher übergeht. Steuerpflichtig ist der Kleinhandler ober Berbraucher. Als Großhand-Ier ift gu betrachten, wer gewerbemäßig Wein ankauft und in Mengen von nicht unter gehn Litern verkauft (Großberkauf). Als Kleinhand-ler find diejenigen Beinhandler anzusehen, welche Wein auch in Wengen von weniger als gebn Litern verfaufen oder gum Musichant beingen (Aleinvertauf). Ihnen find diejenigen Berfteller gleichzuftellen, welche Bein ober Moft im Rleinverfauf abgeben

§ 4. Bon ber Beinsteuer befreit find: 1. Der Berbrauch ber Beinhersteller, welche weber Groß- noch Aleinhandler find, im eigenen haushalt und fur die bon ihnen im landwirt-(chaftlichen Betriebe beschäftigten Bersonen a) an felbsterzeugtem Bein aus Trauben, die bon ihnen auf eigenen ober gepachteten Grundstuden gewonnen find; b) an felbsterzeugtem Schaum-wein, fofern die Derftellung auf diesen Berbrauch beidranft bleibt; 2. Deg. und Rommunionwein; Wein, Der gur Berftellung bon Gffig ober

Branntwein beftimmt ift, unter ben bom Bundesrat borguichreibenden Bedingungen; 4. Beinproben, fofern fie unentgeltid gladweife ober Flafden abgegeben werben, beren Raumgehalt ein Biertel Liter nicht überfteigt. Der nach Biffer 16 fteuerfreie Schaummein barf in Musnahmefällen mit Genehmigung ber Steuerbehörben peräußert werben.

8 5. Aufer ber Beinfteuer (§ 2) wird für Bein in Flaichen noch ein Bufchlag erhoben, melder beträgt: Bei einem Breife Flaiche bis zu einem Raumgehalt von 800 Aubitgentimeter bon mehr als 1 . U und nicht mehr als 2 & 10 &, mehr als 2 & und nicht mehr als 4 & 20 &, mehr als 4 & und nicht mehr als 6 & 50 &, mehr als 6 & und nicht mehr als 10 A 1 A, mehr als 10 A und nicht mehr als 20 .8 2 .8. mehr als 20 M und nicht mehr als 35 M 3 M, mehr als 35 M und nicht wehr als 50 M 5 M, 50 M 8 M

Das Reichsluftschiff in Met.

Angeiger bereits burch Ertrablatter befannt gab, ift bas Reicholufticiff . 8. 1" am Conntag morgen 8 Uhr auf bem Ererzierplat Frescath bei Des glatt gelandet. Der Aufftieg in Mittel-Biberach war nachts gegen 12 Uhr er-folgt. Major Sperling nahm bei flarem himmel die Richtung auf Illm, ber Babulinie folgenb. Bereits um 1 Uhr 50 Minuten paffierte bas Luftichiff in einer Bobe bon 200 bis 300 Meter Stuttgart, mo es bon einer nach Taufenben gab. lenden Menichenmenge lebhaft begrüßt murbe. Die Gleschwindigleit wurde auf 60 Kilometer geschäft. Die das Luftschiff versolgenden Auto-mobile konnten ihm nicht folgen. Pforzheim wurde um 2 Uhr 45 Minuten in rascher Fahrt passiert, Karlsruhe Kunkt 3 Uhr, Bitsch 4 Uhr 45 Minuten. Um 3/6 Uhr wurde Gaargemund erreicht. Deb fam um 1/28 Uhr in Gicht. Gine Biertelftunde fpater ichwebte ber Ballon über ber balle und um 8 Uhr ging die Landung glatt von

Die Landung bes Reichsschiffs "B. 1" vollzog fich bei berrlichem Commerweiter und fait volliger Windstille sehr glatt und ruhig. Das Luftschiff wurde bom Ererzierplat Frescaty, wo sich die Spihen der Williar- und Zwilbehörden eingefunden hatten, um 7 Uhr 10 Minuten gefichtet und naberte fich dann ichnell. Es machte gunächst in rubiger Jahrt eine Reihe bon Evo-lutionen über Weh und ben Bororten, bebor es fich ber Salle näherte, bann einen immer enger werdenden Bogen. Im 8 Uhr stand es in mäßiger Sobe bor ber Salle frill. Es murbe an herab, geworfenen Geilen bon Golbaten bollenbs gu

Boden gezogen. In ber Gondel waren fieben Berjonen. Major Sperling und hauptmann b. George melbeten fich beim fommanbierenben General bes 16. Urmeeforps. General ber Infanterie v. Brittmit und Gaffron und bem Gouverneur ber Festung Deb, General ber Infanterie b. Urnim. Gie murben bon beiben in herglicher Beife gu ibrer Wahrt begludwünicht, ebenfo vom Begirfsprafibenten Grafen b. Zeppelin.Afchbaufen, fowie bon bem Burgermeister Ges. Reg.-Rat Dr. Bobme, ber bem Major Sperling im Namen ber Stadt bafür bantte, bag er feine Bitte erfullt habe und ben Megern, bie in ber Stadt geblieben waren, ein Schaufpiel bes uranoberierenben Luftichif. fes geboten babe. Major Sperling und Sauptmann b. George wurden bom fommandierenben General gur Tafel gelaben. Gie begaben fich unter frürmifden hochrufen ber inzwischen ftart angewachsenen Menge im Automobil gur Stadt.

Das Luftichiff, bas eine burchichnittliche Befctwindigfeit bon 45 Rilometer in ber Stunde erreicht batte, fam infolge ber gunftigen Bit-terungs- und Bindverbaltniffe bedeutend fruber an, als man erwartet batte. Bei der Landung des Luftschiffes durchbrach die Zuschauermenge den militärischen Kordon und konnte nur mit größter Mühe davon abgehalten werden, sich in die allernächste Rähe des Luftschiffes zu begeben. Das Luftidiff wurde von der bereitstehenden Luftidifferabteilung leicht und ficher, fast mubelos, in die Salle geleitet, wo es in geringer Sobe über bem Erbboden verantert murbe. Alle Gabrtteilnehmer faben infolge ber Strabggen

Dor und hinter den Coulisien.

- Die Renfunft auf ber Buhne. Eine neue Buhnen Beleuchtung murbe im Reuen Roniglichen Operntheater in Berlin burd Bertreter ber Allgemeinen Elettrigitätsgefellichaft einem gelabenen Bublifum borgeführt. Was man gu feben befam, übertrifft alles, was die moderne Technit bisher auf ber Buhne borgutaufchen bermochte. Muf bem Rugelhorigont, ber befanntlich bor furgem, und zwar zuerft probeweise, auf der Krollichen Buihne angewendet wurde, werben alle Naturerscheinungen durch indirestes Bogenlicht — eine Erfindung des italienischen Malers Mariano Fortund — mit verblüffender Natürlichseit wiebergegeben. Bir erbliden giehenbe Bolfen, flaren Simmel, Gewitterftimmung, ben llebergang bon Racht gum Morgen, ohne bag bon ben technifchen Borgangen nur bas minbeite gu feben ift Die Deloration, in ber bie Borführung ftattfand fiellte ben britten Aft von "Triftan und Jiolde" bar. Der Apparat, der alle biese Bunder erzeugt, ift ebenso einfach wie finnreich. Gleich hinter bem Borhang befinden fich in ber Bobe bes Gonurbobens berichiebene Raften, in benen bor elet-trifden Bogenlampen berichiebenfarbige Banber laufen, die die einzelnen Farben in die Beleuch tung bringen. Beiter, gegen bie Ditte ber Bubne, gleichfalls am Schnurboben befeftigt, ift ein vielediger Raften, ber die Wolfengebilbe burch Widerspiegelung auf den Augelhorizont wirft. Der ganze Apparat ist elektrisch mit einer Zelle an der rückwärtigen Band des Zuschauerraumes verbunden. Bon hier aus, wo die ganze Bühne zu überfeben ift, wird bie Projettion geleitet und reguliert. Siergu ift auf einem Tifch ber Bubnen Apparat verfleinert reproduziert; und mittels Debel, die fich bin und ber bewegen laffen, wird das Buhnenbild erzeugt. Abgefeben davon, daß diese Erfindung einen eminenten Fortschritt im Beleuchtungswesen der Buhne bedeutet, ist auch eine große Erfparnis an Deforationen biermit berbunden, ba die Stimmungen, die bisher auf efdiebene Deforationen ober auf einer Banbel beforation bargeftellt werben mußten, nunmehr mur auf ben Augelhorizont je nach Bedürfnis

prollatert werben bereits bei ben Aufführungen der Gura-Oper angewenbet,

Zick-Zack.

Gine Beintonfurrens im Mittelalter. ben altesten Ausstellungen, die ber Radwelt be-fannt geworben find, jahlt wohl die große Bein-Musftellung, die gu Beginn bes breigehnten Jahrbunderts in Baris veranitaltet wurde und bon der im Figaro Litteraire intereffante Einzelheiten ergroßer Beinfenner gewesen au fein icheint, bat über bies eigenartige Unternehmen einen ausführlichen Bericht geichrieben, In ber Ronfurreng purbe ber Enpern-Bein gum Gieger erflatt unb befam gugleich ben Titel: Der Bein ber Bapfte. Der Malaga murbe mit bem Ghrentiteg "Nacht-naletrant" ausgezeichnet, bann famen brei Ronigemeine, funt Grafenweine und gwolf Bairs. weine. Bu Ronigeweinen murben ber Malbaffer, ber Alicanter und ber fogenannte Golbtropfen erhoben; diefer Goldtropfen wuche auf ben Bugeln bon Montmartre. In ber Umgegend bon Baris murbe in jenen mittelalterlichen Beiten ber Beinbau eifrig betrieben. Der Golbtropfen entftammte einem Beinberge, beffen Reben an jener Stelle muchfen, wo fich heute bie Sacre-Cocur-Rirche erhebt. Er wurde hochgeschatt und alljantlich pflegte die Stadt dem Konig ju feinem Geburtstage bier Fäffer bieses Weines über-reichen zu laffen, Die Beinberge von Montmarize wurden bei der Belagerung von Faris 1815 von ben englischen Truppen gerftort; was übrig blieb, fiel bann bald ber Bautatigfeit gum Opfer. Eingeine Garten haben fich gwar noch einige Beit erhalten; noch bor funfgebn Jahren tonnte man einige fleine gaffer biefes beruhmten Beines

- Garbenienblite in Floreng. Dan fdreibt und aus Bloreng: Bloreng fteht jest im blubenden Beiden ber Garbenie. Mus tiefdunfel glangenden Blöttern leuchtet auf allen Begen und Stegen bie foneeweiße Ronigin ber Blumen ber-

bor, mit ihrem bornehmen, eblen legen erfreuend, ber fich ihr hulbigend naht. Bahrend Die bon ber Bflange abgeschnittene Blute nur felten länger als einen Tag ihre jungfraulich blendende Reinheit bewahrt, halt fie fich an ber Mutterpflanze lange in frahlendem Beig, ohne auch nur einen Sauch ihrer herrlichen Unberührtheit gu berlieren. Sier gebort felbit im Binter die Garbenie nicht gu ben Geltenheiten und 50 Centimes ift wohl ber hochfte Breis, ben man bann für eine Blute gahlt. Mugenblidlich fostet eine herrliche Garbenie nur zwei Soldi lacht Ffennigt, während sie auf der Strasse, auf Sidden gebunden, sogar für einen Soldo verlauft wird — allerdings dann nicht mehr schneeweiß, sondern schon geblich angehaucht. Neberall in den Parts und Gärten, auf Terrassen und Loggien sieht man blübende Gardenientöpse in allen Dimenfionen. Gelbft fleine Bflangen pro-bugieren 20 bis 40 Bluten, Die freilich felten alle gufammen ihre grunen Anofpen erfdliegen. Es gibt aber gar nicht feliene Eremplare, bie im Laufe bes Commer über 100 Bluten tragen, boch begenerieren biefe meift und ihre Bluten werben fleiner und einfacher. - Ilm Dieje Jahreszeit prangt überhaupt bie Arnoftabt in einer wahren Sinfonie in Beiß: Der Jasmin b'Cfpagne rantt fich an ben Lorbeergebufchen hinauf ober flettert awifden Rofen und Mauern empor, große weiße Magnolienbluten bauchen ihren betäubenben Duft aus; ber weiße Oleander wechfelt in Gebufchen ober Alleen mit bem roten ab; filberweiß leuchten die taufenbfältigen, finnbetörend duftenden Relche des Nieospernum und Phthosperrum aus ihrem Grün herbor, felbst an den schon mit goldenen Früchten beschwerten Citronenbaumen fipen noch bereingelte Blütensterne, während die weißen mobilriedenden Afagien- und Orangenbaume icon abgeblübt haben und Morthen und Baffionablumen fich erft borbereiten, ihre holben Blumengefichter gu entichleiern. Beitrateausfichten in Deutschland, Bahrend

die durchichnittliche Lebensdauer ber beutichen Benolferung noch immer in langfamer Junahme begriffen ift, bewegt fich die Zahl der Chefchlie-gungen aus berichiedenen fozialen Grunden in

gur Ctatiftit bes Deutschen Reiches" fielen 1872 auf 100 000 Einwohner noch 1029 Cheichließungen, während es im Jahre 1907 ihrer nur 812 waren. Die Ausficht, unter Die Saube ober ben Bantoffel zu tommen, bat fich alfo um ein reich-liches Frinftel verschlechtert, Im einzelnen laffen fich aus ber Eheftatiftif manche Ruriofitäten berauslejen. Bahrend im Jahre 1902 noch 28 Mab. den im Alter unter 16 Jahren beirateten, tamen 1906 nur 20 Mabden unter 20 Jahren an den Mann, Ueberhaupt erfahrt die Ballfaalphilo-fophie, die ein Badden von 25 Jahren ichon als Mauerblumden betrachtet, burch bie Bahlen ber Statiftit eine grundliche Biberlegung. unter 20 Jahren beirateten im gangen nur 43 012, . i. ein Zwolftel aller berer, bie in bem Berichts. jahre zur Che ichreiten. Die günstigsten Zahlen ergaben sich für die Alterstlassen von 20—24 Jahren mit 240 985 und von 25—29 Jahren mit 136 821, mas gufammen mehr als brei Bierteln aller heiratenden Frauen biefes Jahres entspricht, Erft wenn bas icone Lied: "Schier breifig Jahre Dift du alt" gefungen werden fann, beginnt die Deroute auf der Hochzeitsbörse, Im Alter von 30.34 Jahren beirateten nur noch 41 520, von 35.39 nur 16 704, von 40.49 nur 15 065 und von 50.59 gar nur 4045. Immerhin gelang es aber noch 820 weiteren reiseren Matronen im Al. ter bon 60 Jabren und barüber, einen Lebens. gefährten an fich gu feffeln. Gieben bon ihnen heirateten Manner im Alter unter 27 Jahren, mahrend die meiften, 690, fich mit annabernd gleichaltrigen begnugten. — Schneller abgetan ift Die Ebeftatifitt ber Manner. Mur 717 heirateten im Alter unter 20, 143 449 im Alter bon 20-24, 216 722 im Alter bon 25-29, 74 703 im Alter bon 80-34, 27 640 im Alter bon 35-39, 22 746 im Alter bon 40-49 und 9189 im Alter bon 50 bis 50 Jahren. Benn außerdem noch 3784 Rän-ner im Alter von 60 Jahren und darüber ein Gespons sanden, so beweißt dies, daß der alternde Mann einen mehr als 41/6 fachen Anwert hat als die gleichaltrige Frau,

interior interior

Montag

Während der Reisezeit

übermitteln wir auf Wunsch unseren Abonnenten den

Wiesbadener General-Anzeiger

nach allen Orten des In- und Aus-landes, die Nachsendung geschieht entweder durch Streifband direkt oder durch Postüberweisung, die letztere Art ist aber nur in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn zulässig; jedenfalls wählen wir, wenn nicht besondere Wünsche vorliegen, die billigste Beforde-rungsweise. Um ein rechtzeitiges Eintreffen des Blattes an dem neuen Bestimmungsort gewähr-leisten zu können, muss die Auf-gabe der Bestellung mindestens 5 Tage vor der Abreise erfolgen. Bei späterer Aufgabe ist das Postamt nicht in der Lage für rechtzeitige Beförderung des Blattes zu sorgen. Denselben Zeitraum bitten wir bei Aufgabe der Rückkehr zu berücksichtigen, um unnötige Kosten und eine Unterbrechung in der Zustellung unseres Blattes zu vermeiden.

Reise - Abonnements auf den Wiesbadener General-Anzeiger können täglich begonnen werden und kostet wöchentlich unter Streifband frei an die aufgegebene Adresse

nach Orten in Deutschland und Oesterreich-Ungarn . 35 Pfg. nach Orten im Ausland 70 " im Postüberweisungsverkehr in Deutschland für einen Ort u. laufenden Monat , 35 "

連りに対しかとうとうとうとうとう

ermüdet und abgespannt aus. Sie waren jedoch über ben jubelnden Empfang sichtlich erfreut. Um 8 Uhr 30 Minuten begannen sich die mächtigen Tore ber Salle langfam gu ichliegen.

Deutsch-Oftafrika.

Wie ein Englander bentt.

Der britische Bigefonful Douglas goung in Canfibar hat focben einen Bericht über die wirt-ichaftliche Lage Deutsch-Oftafrilas berausgegeben, der die allgemeine Annahme, dag die deutiden Rolonialunternehmungen gur Erfolglofig-teit verurteilt feien, widerlegt. Es beift barin: In ben letten acht Jahren bat in Deutsch-Oftafrifa eine gang bemertenswerte Entwidlung Blat gegriffen. Die weiße Bevollerung bat fich biefer Beit nabegu berbreifacht; Sauptftabt, gleichzeitig ber Saupthafen, bat ben Umfang einer profperierenben Stadt angenom-

Gine fubbentionierte beutsche Schiffelinie bat im Röfiemerfebr ein solches Monopol für fich er-gielt, bag bie Schiffe biefer Linie jabelich über 1 250 000 Tonnen nach Deutsch-Oftafrifa tragen, tons betnafe bem gangen Schiffsberfahr babin und von bort gleichfommt. Der Bert ber jahrlichen Einfuhr bat fich in ben acht Berichtejahren mehr als verdoppelt, und ein fehr erhebliches Rapital, bas von viergig bis fünfzig Gefellichaf. ten und gabireichen Brivatunternehmungen teprafentiert wird, bat in dem Lande nusbringende Unlage gefunden. Die Länge der in Betrieb fie-benden Gifenbahnen ift von 25 auf 212 Meilen geftiegen; nach ben jebigen Blanen, Die bereits in Angriff genommen find, wied biefe Liffer in 6 Jahren auf 680 Meilen angewachsen fein.

Der gesamte Sandelsverlehr Deutsch-Ostafritas belief sich auf 87 300 000 M im Jahre 1907,
während er sich im Jahre 1908 nur auf 18 180 000
Mart belief. Dies sommt einer Zunahme von ungefähr 124 Brogent in gehn Jahren gleich. Be-fenderes Intereffe wird ber Abschnitt in bem Ronfulardericht hervorrufen, der bon der Uganda Gifenbahn bandelt.

Die Ugandabafin, beifit es ba, ift gufammer mit bem britifchen Dampferdienfte auf bem Bif. toriafee allein für ben unerwartet ichnellen Aufschwung des auswartigen Ueberlandhandels verantwortlich. Die Ugandabahn hat einen Weg für die Aussuhr der Landesproduste gebaut, deren Erport fich fruber wegen ber teuren Tragerfojten nicht begablt bat.

Der Bert bieses Exports ift bon 758 300 .K im Jahre 1804 auf 8 705 760 .K in 1907 gestiegen, alie um nabegu 400 Brogent in 13 Jahren. Diefer Umftand ift auch für bas benachbarte Britifd-Ditafrifa bon Bidtigfeit, ba man anneh men barf, bag wenigitens ein Teil diefes Ueber-landverfehrs aufhoren wird, diefelbe Route einguichlagen, wenn bie geplante beutiche Gifenbabe bon Biresfalaam nach bem Tanganjika-See liber Taborn aus Anschluß an die Ugandabahn erhält. Das Projett tann indeffen, felbft wenn es bom Reicheta genehmlat wird, nicht vor acht Jahren bernerflicht werden,

Bon ber oben erwähnten beutiden Schiffene fellicatt beift es in bem Berichte: Die Deutiche Derfrifalinie erbalt von ber beutichen Regierang eine ergebliche Subvention, die im Inbre 1900 auf ihren jehigen Betrag. 1 350 000 .W, erbont murbe. Go ift felbitverftanblich für eine boht wurde. Co ill feldsbersichndlich fur eine britische Linie unnidglich, mit einer so fest etablierten Linie, die noch basu durch eine große Subvention gestärft wird, erfolgreich zu fonfurzieren. Trobbem ist es ebensetwenig zweisels balt, daß eine subventionierte driffice Dampfichilfslinie ben britifden Intereffen bon ener-mem Borteil fein und ben Berfauf britifder Artifel in Dentich-Oftafrifa fowie in ben übri-Jon Teilen Oftafrifae, gewaltig forbern wurde.

Quer durch Wiesbaden.

Biessaben, 5. Juli.

25 Jahre Militarverein.

Mit Gott für Ronig und Baterland Warb einft ber Berain gegefinbet, Dem beute ein Biertelinbehunbert fcimund: Dit Greuben fel es berfünbet, Daft treu er bewohrte ben alten Ctanb "Mit Gott, für Ronig und Bateriand".

Co borten wir bei ber geier bes 25 jah-rigen Jubilanme bes Biesbadener Rilitar-Bereine Sille Bieb ertonen

und manche Rebe flang in diesem Sinne aus.
Bur würdigen Eröffnung des Jubeltages wurde am Samstag Abend 6 Uhr gur Ehrung der perstorbenen Mitglieder am Kriegerdenkmal auf dem alten Friedhof Blatterstraße ein Kranz niedergelegt. Der 2. Borsigende des Bereins, Rudolf Maner, hielt eine ergreifende Gedächt-nisrede, in der er betonte, daß gerade bei dieser Jubiläumsseier der Toten sieto gedacht werden milfe, denn sie batten durch eifrige Arbeit und treue Unbanglichfeit ben Berein gu bem gemacht, was er beute ift.

Der Samstag Abend bereinigte die Mis-glieder und ihre Gajte in der Rannerturnhalle zu einem Jeitsommers. Gin hoch auf Kaifer und Reich eröffnete die Jeier. Es erflangen fröhliche Lieder, treudeutsche Reden wurden be-geifert gesprochen und auch so aufgenommen und auch Bachus und Gambrinus wurden babei nicht bergeffen. Die meiften Rameraben werben biefen Abend mit gu ben iconft erlebten rechnen.

Den Bobepuntt ber Reftlichfeit bilbete bie Beitversammlung gestern vormittag 11 Uhr im Gaale bes Baulinenschlofichens. Dit Beethovens Beftmarich murbe biefe Feier eingeleitet. Die Buhne war herrlich mit frifdem Grun beforiert. and bem fich bie weißen Buften unferer 3 beutichen Raifer plaftifch abhoben. 3m hintergrunde ftanben erhöft weiß geffeibete Jungfrauen, Die mächtige Girlanden in ben Sanden bielten, fo bag bie Uniformen ber Offigiere und die femoargen Grads ber Berren im Grun gu ihren Bufen und Saupten ein treffliches Bilb boten. Derr Boligeiprafibent und Major a. D. bon Gdend Bolizeiprasident und Major a. D. von Schen at überreichte dem Jubel-Verein eine dem Raiser übersandte Fahnenschleife und einen Bannernagel. Die Schleise ist in preußischen Farben gebalten, der Ragel trägt die Inltialen unseres obersten Ariegsberrn. Der erste Borthende, Oberleutnant der Landwehr Schlin !, dantte in herzlichen Worten für diese hohe Ehrung des Vereins und er schloft mit einem von der ganzen Festwersammlung degeistert aufgenommenen Kaiserboch. Die Festrede hielt der Vorsiehende des Kreisberbandes. Leutnant der Reserve des Kreisberbandes, Leumani
K le i n. In beredten Worfen führte er aus, daß die Bellitärdereine Leute gusammenschließe, die verschieden sind, so-wohl durch ihren Stand, ibre Konsession und ihre wohl durch ihren Stand, ibre Konsession und ihre Areisberbandes, Leutnant ber Referbe politifchen Anfichten, foweit fie nicht gegen Ro-nig und Baterland geben. Und bas einzige Band, bas fie gufammenbalt in treuer Ramerabe ichaft, ift die bon allen geleiftete Behrpflicht. Der abgelegte Jahneneid fei bei ihnen nicht nur für die militärischen Dienstjahre geltend, sondern für das ganze Leben. Die Militärvereine wären ir-riger Ansicht nach nicht nur da, um Bergnügen zu begeben, sondern ernste Arbeit sei ihre erste Pflicht. Sie unterftütten ihre Mitglieber mageriell, die burch Unglud ober ben fanatifden Saf ihrer Gefinnungsgegner ins Unglud geraten finb. Das Deutide Reich gabit 28 000 Militar Bereine mit 21/2 Millionen Mitgliebern. Giner ber größ ten barunter ift ber Jubemerein. Mit einem Boch auf ben Berein Hang bieje Rebe aus.

Die Damen ehrten ben Berein burch einen, bon einer Dame vorziglich borgetragenem Bro Mis augeres Beiden ihrer Chrung fcmud. ten sie die Fahne durch ein neues Band, sowie den Kohnenträger und jeine Begleiter durch die Bandstiers. Rach Worten des Dankes wurden die Glückwünsche entgegengenommen. Die Deputationen überreichten teils Fahnenschnung, teils andere fostbare Geschaben Gerireten waren der Ragistral, Krieger. und Militarverein (Biesbaden), Landwehr-Beteranenforps, Marineverein Wiesbaben, Mili-tarverein Germania-Allemannia. Dann wurden Die gu Ghrenmitgliebern ernannten Berren ber-Strendiplome überreicht. Es find Die Berren Erendiplome überreicht. Es sind die herren:
Kgl. Regierungspräsident Dr. von Weister,
Kgl. Bolizeipräsident Major a. D. v. Schen ch.
Oberbürgermeister Dr. v. z bell, kgl. Landrat
Kammerherr v. De im burg, städt. Kurdreftor
Major a. D. v. Som eyer, Kgl. Jutendant
Kammerherr Dr. v. Muhenbecher, Borlibender des Kriegervereins Germania-Allemannia Emil Aumpf. Bermessungsinspeftor Lt
d. Res. Klein, Leutnant a. D. von Branconi, Aussignut und Rittmeister d. Landw con i, Justigrat und Rittmeister d. Landm. Seint mann, Oberingenieur Kaufmann, Borlibender des Beteranen, und Landwehrkorps ont. Rom. Die gweite Ghrung galt ben noch leben-Rom. Die zweite Chrung galt ben noch leben-ben Gründungsmitgliebern, es find die herren: Ihr. Jung, Och Brodi, Th. Bosched, Karl Klein, Gottfr. Bürg, Abolf Schade, Karl Schnecgans, Karl Grün, Jranz Boll-merscheid, Dirigent Hofmann. Beitere Ebrungen wurden zutell den Mitgliedern, die 25 Jahre bem Berein angehören, ben 10. und mehrjährigen Borbandsmitgliedern, ben Mit-gliedern, die über 10 Jahre der Gesangsabtei-lung angehören. Bon Seiten der Gestren wurde bem Berein Danf zugerufen und ihm ein fer-neres Bohlaeiben was Arabandschaft. neres Bobigebeiben bon Bergen gewünscht, Gin Felicher mit Orchersterbegleitung, vergetragen bon ber Gefangsobteilung, beenbete biese mur-bige Feier. Eine photographische Aufnahme, bie im Areien ausgeführt wurde, foll ben Reft. telinebmern eine dauernde Erinnerung ichaffen. Ein Zeitball am Abend ebenfalls im Bau-linenichlöschen folos den 2. Zag der Feier-lichfeiten. Deute nachmittag findet unter den Giden ein Bolfefeit ftatt.

Der Medenbacher Cotichlag.

Anichliegend an unferen furgen Bericht fei nun der genaue Borgang des Borfalles, wie er fich aus ber Berhandlung ergeben bat, berichtet. Der

hner befchaftigt. Aber nicht nur auf bem Golbe | half er, fondeen auch im Saufe, wo gerade etwas gu tun war. Er war anftellig und fleifig, nur wenn er feinen Sohn ausgegabit befommen hatte, war er nicht zu gebrauchen. Dann ergab er fich bem Trunfe und er rubte nicht eber, ale bis auf den lehien heller alles berzecht war. Er war den lehien heller alles berzecht war. Er war dann brutal und streitsüchtig und das Resser sat ihm loder in der Tasche. Am betreffenden Sonntag hatte er schon vormittags mit Zechen angefangen, Rachmittags gegen 5 Uhr begab er sich nach hause, um zur Schonung seiner Sonntagsfleidung den Alliagofittel angugieben. Dann be-gab er fich wieder gur Gaftwirtichaft. Auf diefem Bege nun traf er mit feinem Opfer Wohr gufammen, M. war erft feit neun Tagen bei bem Landwirt Schmidt in Arbeit. Er war ein flei-giger, rubiger Mann und wie fcon berichtet, ein großer Freund der Ainder. Auch heute wieder hatte er mit ihnen gespielt und er ftand unter dem Tor und fah auf die Straße hinaus. Da fam Dambmann vorbei. Mohr frug ihn, wo er schon wieder hin wollte. Dambmann gab ihm in einem sandlufigen, gewöhnlichen Ausbrude, den wir hier im Wortsaut nicht bringen wollen, zur Antwort, daß ihm das nichts angebe. Mohr frug hn noch einmal und icon bergriff fich ber Ange ihn noch einmal und schon vergriff sich der Ange-klagte tätlich an ihm. Es entstand eine Nauferei, in der Rohr zu Boden geworfen wurde. Die schon im vorigen Bericht erwähnte Schwester den Läters feh diesem Vorgange von ihrem Jenster aus zu. Sie forderte, um Unseil zu ver-huten, ihren Bater auf, die Streitenden zu tren-nen. Der alte Dambmann ging zu diesem Iwecke dinaus und es gelang ihm dies aus. Er schickte seinen Sohn und auch den Rohr hintveg. Rohr trat wieder unter das Tor und Dambmann wendete sich auch ab. Dambmann sen degab sich wieder in sein Haus. wieder in fein Saus.

Die Rinder bes Schmidt maren fofort, als ber Streit begann, zu ihrer Mutter ins Saus gefürzt und batten ihr über ben Borgang berichtet. Frau Schnibt getraute sich, da ihr Mann
nicht zu Sause war, nicht hinaus. Sie trat in
bie Tur und sah, wie der alte Dambmann seinem Sohn die beruntergefallene Rappe aufhob und ihm auffette. Auch ben Auseinandergang aller Drei beobachtete fie. Sie fah Rohr wieber rubig im Tor fteften. Plöglich fam Dambmann rubig im Tor stehen. Plöslich sam Dambmann in einem Sprunge auf Mobr zu und versehte ihm einen Stick. Dieser brach sosort zusammen und der Wesserheld septe seinen Weg sort. Frau Schmidt schiefte sofort nach ihrem Gatten, der auch gleich sam. Er sand eine Leiche vor. Als sich der Tod des Mohr im Dorse herum sprach, war der Töder einer der ersten, die an die Leiche traten. Balb murbe ber Angeflagte bon ber Gendarmerie berhaftet.

Dambmann gibt zu, daß er den Stich ge-führt haben fonnte, boch tonne er fich auf die einzelnen Umftande nicht mehr befinnen, da er finnlos betrunten gemefen mare. Erit bei ben Borgangen im Gefängnis febe fein Gebachtule wieder ein. Den Gefdnvorenen wurden die Reaaen auf Zotichlag, Körperverletzung mit tödlichem Ausgang und ebtl. milbernde Umstände vorgelegt. Sie beschien die aweite Frage und verneinten die beiden anderen. Der Gerichtshof erlannte auf die höcht guläffige Strafe von 5 Fahren Gefängnis.

Biesbabens Gafte. Reuerdings find gum Rur-gebrauch bier eingetroffen: Graf be Gantafilia-Rom (Gartenfir. 16) -Graf Chelmicti - D. Raleto (Botel Monopol) - Baronin und Baroniffe b. Soulton. Bonn (Botel Biftoria); - Sfaatbrat b. Ufcha. foi. Betersburg (Benfion Erebe).

Biesbabene Frembenlifte. In bergangener Woche find 4706 Berjonen bier eingetroffen und swar 1504 zu längerem und 3201 zu fürzerem Aufenthalt. Die Gesamtfrequenz erreichte die Rabl 92 006; davon weilten zum Aurgebrauch bier 40 040, während 51 966 vorübergebende Baffanten waren.

Der Ausstellungebefuch. Am Samstag besuchten 18 672 Berfonen (babon 7500 Abonnenten) bie Ausstellung. Der gestrige Tog brochte 17 538 Befucher, barunter 18 758 Abonnenten.

3m Gifberfrang. Der Gifenbahnportier Beinrich Sahn, Oranienstrafe, 45 twohnhaft, ber boriges Jahr fein 25jahr. Dienstjubildum feierte, feiert beute an feinem 58, Geburtstage fein filbernes Sochgeitofeft.

Biesbaben als Rongrefftabt. Bont Juli ift unsere Stadt der Gis des 4. Gud. beutichen Malertages und bes 9. Guddeutichen Maler. und Tüncher. meift er . Berbanbstages. Am Sametag Bormittag fanb bie Borfianbelibung ber Gefamtgentrolleitung letigenannten Berbanbes ftatt in ber interne angelegenheiten verhandelt wurben. Der Abend war ber geier bes offigiellen Empfanges ber Teilnehmer im großen Galle ber Bart. burg gewidmet. Mit berglichen Borten begrufte ber Borfibende ber Ortsgruppe Wiesba-ben, Betr Schmidt, bie ericienenen Rollegen, fonfte beren Angehörige. Er bat um Rachficht. wenn nicht alles jo ware, wie es fein follte, benn es mace mit biefem Berbandstage ber noch jungen, hiefigen Oriogruppe eine fcmere Aufgabe gesiellt worden. Das batte er aber nicht nötig ge-habt. Denn alle Teilnehmer werben barin übereinftimmen, daß in Gulle und Fulle vorzihgliches für die Unterhaltung geboten murbe. Die Bies-babener haben wieber einmal bewiesen, bag fie Gibite gu beberbergen und gu unterholten in borgüglichem Mage verfteben. Rongertstude löften fic ab mit Gejangsborträgen und Regitationen. Auf vier vorzüglich vorgetrogenen Regitationen bes herrn holicauspielers Andriano, die bas weibliche Geschlecht in humoriftischer Weise angriffen, ontwortete ein Mitglied in lounigen Worten und er judte die Domen wieder gu verfconen, badurch, bah er fie als bas bachte Ideal ber Männer pries, Gemeinfam gefungene, humoriftifche Lieder murben mit Enthuficomus aufgenommen. Ebenfo eine bom Borfibenden der Ertsgruppe Biesbaden berfagte und bon herrn Andriano vorgelrogener Barodie auf ben Erl-tonig. Aroblich und ichnell vergingen den Unive-fenden die Stunden bei Wein und Bier und mandem mag bie Morgenrote ben erften Gruft im Freien guarwinft haben.

Die beffen naffauifchen Sanbelogarture in Angellagte Dambmann war zuleht bei dem Befiger des Gasthauses ... zum Schwan in Redenbach, der auch Landwirtschaft betreibt, als Tog. Berbandsgruppe Großher. siebolireien Obit und Becrenmossen, bas Konlands, Berbandsgruppe Großher.

jogtum Beffen und Raffau" am geftri-gen Conntage bier ab. Die Mitglieber berjammelten fich um 10 Uhr vormittage im refervierten Edjale des Sauptreftaurants. Die Tagesfragen des Gartnerbertifes murben eingehend behandelt. Bor allem intereffierte ein Bortrag über verschiebene Spiteme von Heizlesseln für das Gärte nergewerbe. Um 1 Uhr wurde ein gemeinsames Mittagessen eingenommen. Ein Besucher der Aussiellung schloft sich an.

Braf von Seprelin im Aurhaus. 3m Sur-haus iprach am Samstog Abend der Reife bes Erfinders bes ferren Luftichtififfems, Graf bon Beppelin über bie Entwidlung ber Suft. idiffahrt. Anogehend von bem Buniche, ber iden bie Meniden bes Altertume befeelt, Bogeln gleich die Luft zu durchziehen, schilderte Red-ner die Erfindung der Luftballons, die Berwer-tung des Tradenslugs, wie man schließlich dynamische Ersindungen auf dem Gebiet der Luft-schiffschet in Anwendung zu bringen versuchte, und ging dann über zur Besprechung der verichiebenen Luftichiffinpen wie Lebaudy, nully fefundus, Renard. La France, Barfebal. und Zeppelin, die er im Bilde borfahrte. Dem Un-tericiel zwischen halbstarrem und starrem Spftem wandte er fein Sauptaugenmerf zu. Er felbst ift — was laum noch einer besonderen Befonung bebarf - Unhanger bes ftarren Shitems, beffen Borguge er an einer Reihe von Bilbern ber berichie-benen Zeppelin-Mobelle barlegte. Den Gelug der Ausführungen bildeten gahlenmäßige Rach-weise über Gasspeisung, Geschwindigkeitsberech-nung und Tragfähigkeit. Das Kublitum spendete awar willig Beisall, hatte aber im Verlaufe des Vortrags ofters Gelegenheit genommen, da und bort seiner Entimischung Ausdruck zu geben. So fprach ber Rebner für ben großen Raum gu leife und rafd, bor allem aber erschienen die meiften Bilder undeutlich auf der Leinwand. Das Ber-ional verstand nicht, den Apparat scharf einzu-richten und der Graf hatte bei sehem Bild erst Direktiven zu geben. Die Kurhausberwaltung sollte doch dafür sorgen, daß genügend angesernte Leute den Apparat bedienen. Es ist nicht dos erfie Mal, bag biefer Mangel gu rugen war.

Der barmbersige Samariter. Die Conitate. wache hatte fich beute Racht im Sauptbahnhof eines wohnungslofen Mannes angunehmen, ber bon Rrampfen befallen worden war. Der Mann wurde ins Aranfenhaus verbracht.

Die Gefahren ber Strafe. Sonntag bormit-tag wurde in der Bleichstrafe ein Junge, der von einem Mildwagen abgesprungen war, von einem gerabe paffierenden Strafendahnwagen gur Geite geschleubert. Der Junge erlitt Berletzungen am Ropf und an den Beinen, die aber glüdlichertweise nicht ernfter Ratur finb.

Unfall bes Dampfers "Biesbaben". In großen Schreden verfett wurden Conntag Abend 6.30 Uhr die Baffagiere bes Dampfers "Biesbaden". Mis ber Dampfer Biesbaben an bem Lanbebod unterhalb Maing anlegen wollte, wobei befannt. lich bie Schiffe, um die Spipe gegen ben Strom richten gu tonnen, fich breben muffen, fam ein hollandischer Dampfer angefahren, Beibe Schiffe fonnten ihre Sahrt nicht raich genug einhalten; ein Zusammenftog war unbermeiblich. Die Dampfer tollibierten, ohne jeboch Schaben gu nehmen. Die erregten Baffagiere berufigten fich roich wieber, nach bem fie bemerkt, bag Gefahr nicht vorhanden war.

Robe Burichen. Am Samstag famen einigt Arbeiter in ein Kolonialwarengeschäft in der Rellerstraße und verlangten Plaschenbier. Der Labeninhaber, der erfannte, daß die Leute beteits etwas reichlich Alfohol genoffen, schlug das Anfinnen ab. Die Arbeiter vergriffen sich nun an dem Mann und an dessen zu hilfe eilender Frau urd verleiten beibe so schwer, daß sie Damit nicht genug, zogen sie die Schubladen mit Mehl und Salz beraus und berstreuten ihren Anhalt auf dem Boden. Einige Kisten Zigarren sollen sie mitgenommen haben. Die roben Patrone find bereits ermittelt und werden ihren Streich teuer begablen muffen.

Baufonbs für bie Lutherfirche. Die Beich-nungen auf iprozent. Schulbiceine fur bie auf-gunehmenbe Baufumme ber Lutherfirche haben folden Anklang gefunden, das die Lifte infolge Ueberzeichnung geschlossen werden mußte. Der Armbandbiebstahl im Sauje des Barons

Der ju Engelborg ist nicht bon bem Dienzmado. den, soubern einem früheren Diener ber Barronin ansgeführt worden. Wie sich durch die Untersüchung ergab, war der Dieb, der wohl ein Berhältnis mit dem Zimmermäden hatte, nach dem oberen Stodwert gesommen, wo er dann dem Diebitat beging. Der Diener ist flüchtig. Die Kriminalpolizei ist ihm auf der Spur. Die Ermitselungen haben ergeben, das er sich in Wünden aufhält.

Die Ferien bes Areisausfduffes Der Sanb. rat macht befannt, bag bie Berien bes Areisausichuffes am 21. Juli beginnen und bis 1. Ceptember bauern.

Doft- und Gemufeeintochturfus bes Bieg. babener Gartenbau-Bereins. Bur Forberung ber bauslichen Dift- und Gemiljeverwertung, inebefonbere gur weiteren Berbreitung ber neugeitlichen Renntniffe über das Ronfervieren Dbit, Gemufe und anderen Rahrungsmitteln per-anitaltet ber biefige Garjenbau-Berein auch in diesen Jahre im geoßen Saale der "Wartburg". Schwaldackerstraße Rr. 35, am Donnerstag, den 8. Juli beginnend, einen Itägigen praftischen Lehrfursus über Obit- und Gemüscherwerfung im Daushalte. Die Leitung des Kursus hat Kreisohitbaulehrer Sickel übernommen, dessen folgreiche Wirffamfeit auf diefem Spzeialgebiete befannt ift. Die Teilnabme an dem Aurfus to-ftet für Mitglieber bes Gartenbau-Bereins 1 Mart, für Richtmiglieber 1,50 Mart und Tages. farten 75 Pfennig. Der Lehrplan enthält folgende hauptgegenstände: 1. Tag. Die wiffenschaftlichen Grundlagen ber Obit- und Glemiifebenvertung. Die berichiebenen Ronfervierungsarten, Befpredung und Erflärung der wichtigsten Geräte und seineren von Aleist und anderer Schrungsmittel. Praftise Uebungen. Die Bereitung von Geler-Narmelade, Mus, Obitfrant und dengliegen der Generalen von Obste und Gemüsetonsen. Das Sterilisieren. Praftische Uebungen.

Braftische Uebungen. Obit- und Gemufebau. - Es ift vieles anders geworben, auch auf dem Gebiete bes Einfochens hat die Neugeit wefentliche Aederungen und bedeutsame Fortidritte gebracht, wodurch co der Sausfrau ermöglicht wird, Fruchte und Gemüßt gu jeber Jahreszeit wie frisch auf ben Tifch gu beingen, um die tägliche Koft möglichit abwechse lungereich zu gestalten. Ambererseits bedeutet bas Ronfervieren von Obit und Gemufe in Beiten, in benen es reichlich ju niebrigen Breifen gu haben ift, eine bebeutenbe Berbilligung und eine Bereinfachung ber Ruche. Der Befuch bes Aurfus wird fich baber allen Sausfrauen und jolden, die es werben wollen, empfehlen.

Bollversammlung ber handwerfelammer. Seit beute bormittag 10 Uhr togt im Burgersaale bes Rathauses bie 14. Bollbersam ung ber banbmertetammer gu Biesbaben, Der Borfibenbe bantte ben ftabtifden Beborden für bie Heberlaffung bes Saales, Durch Erbeben bon ben Blagen murbe bem ausgeschiebenen Borfandemitgliebe herrn Schreinermeifer Stamm, ber fur feine Berbienfie mit bem Rronenorben 4. Klaffe ausgezeichnet wurde, der Dank und die Anerkennung der Bersammlung ausgesproch n. Mit einem Kaiserhoch schloß der Borsihende, Ein Staatskommissar begrühte die Kammer von seiten ber Regierung. Seitens bes Magifrats bieb Stadto. Beidmann bie Versammlung willsommen. Es wurde ein Antrag, die Tagesordnung bahin abzuändern, daß die Bunkte 2—7 zwischen die Bunkte 18 und 10 gesetzt werden, einstimmig angenommen. Auch die Sipungszeit, die auf 10 dis 12 Uhr und 2—5 Uhr abgeändert wird, wird angenommen. Es machten fich biefe Menberungen notig, da der Gesellenausschuß heute morgen nicht erscheint. Beim Drud dieser Zeilen fand eine lebhafte Debatte über die Absahung des Protofoll's bom 25. Oftober 1908 ftatt.

Biesbabenener Grabbentmallunft auf berMusftellung. Nachbem die feit vielen Wochen imGange befindlichen Bemühungen um die Gavinnung eines paffenden Terrains und beffen würdige herrichtung erft in voriger Boche gu einem brauchbaren Refultat geführt batten, fonnte bie Biesbabener Wejellicaft für bil benbe Runft", ober richtiger beren nun felbft-ftanbige Tochtergejellichaft "Die Biesbade-ner Gefellicaft jur Grabmal-funft" ihre "Conderausftellung tunft" ihre "Conderauppe gur funftlerischer Grabbentmale" gur Aufftellung bringen. Die Gewerbe-Ausstellung erhält durch diese Abteilung eine Bereicherung nerhilblicher Bebeutung. Schon die gange Anlage, Die nach einem Entwurf bes Garten architesten Kurt Hoppe ausgeführt wurde, seiselt bei aller Bescheidenbeit (ber Gesellschaft wurde feinerlei Unterstützung zuteil) das Auge durch die bornehmrubige Sarmonie ihrer Ericeinung, die noch niehr gur Geltung kommen wird, wenn der Rasen erst aufgegangen ift. Die Art, wie dier eine größere Eruppe von Einzelbenkmälern mit ben bentbar einfachten Mitteln gu einer frimmungsvollen Ginbeit gujammengefaht und gleichzeitig gegen die (bingugubenfenben) Rach-bargraber abgeschloffen ift, tonnte auch auf unferen Briedhofen gur Glieberung ber ungefügen Riefengraberfelber bermanbten merben. wohltuend für bas Auge und Gemut wirfen gugleich die freundlich bellen Farben ber Ralffteine gegenüber ben finfteren, ichwarzpolierten Grani-Auf Die einzelnen Monumente einzugeben findet fich vielleicht fpater Gelegenheit; weiße Marmordenfmal in ber Mitte bes Raumes, von dem aus man übrigens den schönften Blid auf die Anloge hat, kann wohl den An-fpruch erheben, den Werken der hohen und freien Kunft zugezählt zu werben.

Mußer Rure gefent. Der Bunbeerat hat laut Befanntmachung die Außerfurdiebung ber Bunfaigpfennigftude ber alteren prageformen mit ber Bertangabe "50 Bfennig aum 1. Oftober 1908 mit einer Grift gur Ginlofung bei ben Reiche. und Landestaffen bis gum 30. September 1910 beichloffen.

Reine Gemeinbe-Mutomobilftener. Die Ginführung einer Automobilsteuer ist den Gemeinden Breugen nicht gestattet. Gine gemeinfame Berfügung des Finangminifters und Minifters bes Innern verweift auf die Begründung, die icon in einem Erlag von 1894 entbalten gewesen und die auch gegenwärtig noch gutreffend fei. Es fiebe auch die Rudficht auf die gewerblichen Intereffen und die Stempelfteuer bes Reiches entgegen.

Das Sodimaffer in Raffan! Der Begirteberband Baterlandifcher Freuenvereine veröffent-licht folgende Danffagung: Die Sammlungen gum Beften ber im Regierungsbegirt durch Soch Gefchäbigten find geichloffen. Rund 208 000 Mart find burd freitvillige Gaben Gingelner und Korporationen, burd Beihilfen bes unter bem Profiorat C. R. D. des Kronpringen sichenben Komitees in Berlin, bes Baterlandi-Frauenbereins (Sauptverein) und bes Breuftifden Lanbesbereins bom Roten Rreug eingegangen. Bierburch waren wir in ber Lage, unfere Sandeleute fur bie erlittenen Berlufte an Sab und Befigfiand ausreichend entichabigen gu tonnen. Allen benen, welche fich an ber Silfeatfei es burch Ginfammeln von Beitragen, Bobitatigfeitsveransialtungen ober burch eigene Spenben beteiligt und baburch gu bem erfreuliden Ergebnis mitgewirft haben, fagen wir ben

Das Bichtigfte aus ber neuen Telegraphen-nebnung. In der Beltielegraphie treten am 1. Juli die Beschluffe der Liffaboner Ronferenz in Rraft, beren wichtigere wir furg gufammenftellen, Bei Racht merben Telegramme fest nur noch bann fofort bestellt, wenn fie den Bermert "Ruit" ober "Rachts" tragen ober nach bem Inbalt wirfliche Dringlichfeit vorliegt. Befonberen Bunichen auf Buftellung aller ober bestimmter Arten von Telegrammen bei Racht wird nach wie bor entfprocen. Empfanger, bie icon bisber ibre Zelegramme bei Racht bis gum Morgen liegen ließen, werden besanders befragt, ob vom 1. Insi an auch die mit "Rachts" bezeichneten oder als dringlich erkennbaren Telegramme bis zum Wargen liegen bleiben follen. Sausnummer und Stofwert tonnen in ben Telegrammen jeht aufammengezogen werden, g. B. 15-B, b, b, b, Daus Rummer 15, dritter Stod. Bei Sandelsmarten

Das Dorren von Paahlen Buchftaben und Biffern jeht gufammen, ift vieles anders a. B. 197a/1906 als zwei Borter, Ch28 als ein Bort. Bei Telegrammen in berabrebeter Sprache bürfen afgentuierte Buchstaben in fünftlichen Wortern nicht mehr bermendet werden. Doppelvofale, wie ae, oe und ue fowie ch werden dabei ale zwei Buchftaben gegablt. Robebucher fonnen funftig bei einer Kommiffion jur Prüfung ein-gereicht werben, die bon Deutschland, Frankreich und England gebildet wird. Elet-Telegramme beißen jest Gemaphortelegramme,

Mildwerfand auf ber Gifenbahn, Gur ben Mildwerfandt auf ber Gifenbahn, fotwohl für ben Lieferanten und Mildhandler, ift eine unbeaueme Bestimmung in Kraft getreten, wonach bas Berladen und Entladen der Milch in und aus den Badwagen der Berfonenguge nicht mehr bon dem eigenen Juhrwert aus geschehen darf. fonbern nur noch mittels ber auf ben Sta-rionen und Salteftellen befindlichen Sandwagen. Durch biefe Umlabung bei furg borhandener Beit treten öftere Bergogerungen, mitunter auch Berfpatungen ber Buge ein.

Bauernregeln vom Juli. Ift ber Juli fahl und nah, bleibt leer Scheune und Jah. — Aur in der Juliglut wird Objt und Bein dir gut. — Bechelt Regen und Connenschein, wird im Berbfte die Ernte reichlich fein. — Werfen um St. Anna (26.) die Ameisen auf, so folgt ein arger Winter drauf. — Wie der Juli war, ist der nächste Innuar. — Regnet's am Warientog, so regnet's vierzehn Tage nach. — Regnet's am Wargareteniag (13.), seine Ruß gedeihen mag. — So golden die Sonne im Juli strahlt, so golden sich der Roggen mahlt. — Am Wargaretentag ist Regne eine Riag! — St. Vierzensen Sonneristätzt ist. Blag! - Gt. Bingenfen Connenichein, füllt bie Faffer mit gutem Bein. - In Jatobi Regen, fiort ben Erntesegen. — Mertt, daß heran Ge-witter gieh', schnappt auf ber Beid' nach Luft bas Bich; auch wenn's die Rasen aufwärts frecht und in die Sob' die Schwanze redt. — Im Juli will ber Bauer ichwisen, anftatt hinter bem Ofen fiben. — Bie's Better am Giebenbrübertag (10.), es fieben Wochen bleiben mag.

Bicebadener Bereinsweien.

Der Gefangverein "Lieberblute" errang auf bem Gefangmettftreite in Gonfenheim in ber 3. Riaffe mit 210 Bunften ben 3. Breis, fowie mit 106 Bunften ben 1. Ehrenpreis. Der Berein wird beute Montag abend 8 Uhr 31 Min. mit Mufit bom Babnhof abgeholt.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Refibengebeater. Rina Canbem gaftiert am Dienstag als Rebetta Beft in 3bfen's "Rosmersbolm". Die fibrigen Roffen find befest mit Grau Lagener und ben herren Blende, Ferrand, Lion und Thomas. Die Regie führt Direftor Linfemann.

Bolfotheater. Beute abend gelangt "Der Giftenbefiger" gur Aufführung: morgen Dienotog bas reigende Luftibiel Unfere Tilli", Mitt Mittimoch geben auf bielfeitigen Bunfch "Die beutiden Rieinftabter" über Die Breiter. Borbereitung befindet fich eines ber beften Belleftude bon Billbardt: "Die Bufchtiefel", welches mit bubicher Mufit und frifdem gefundem humer ausgestattet, in Bien über 200 Mufführungen erlebte.

Balballatheater, Montag auf bielfeitigen Bunfc nedmaliges Auftreten ber 20 anteritanifden Badfifme Salen Jubeniles, basu "Das Gliidsfameinden". "Die Dollarpringeffin". — Mittwoch: "Die luftige Bittoe Donnerstag: "Gin Balgertraum". - Greitag: "Die Bortleumritti". - Cambtag: Jum erften Male: "Der fibele

Rurbaus. Die filmfliden nodfmodentliden Conber-Beraufinltungen ber Kurverwaltung werben im Abonnement ohne Bufdlagfarte geboten, mit Ausnahme Bartenfeftes mit großem Teuerwerf am Cambtag, 10. Juli. Mm Dienstag ift Marchen- und Tange-Abend bes finrorchefters, am Mittmoch tedbrend bes Abendiongertes Buntfeuerbeleuchtung, Großes Bombarbement, Rafetenbufette, Beuchtfontune uffe. Babrend ber Buntfeuerbeleuchtung wird eine Trofcte in Brillantlichterfeuer über bem Rurbausweiher fahren. Um Donnerstag fpielt zweimal bie Rapelle Oranien, abends wird fie ein Operetten- und Bollftenbrogramm ausführen, am Freitag ift ein Rorbifcher Romponiften-Mbend.

Emphonietongert in Schlangenbab. Der jugenbliche Rlabierfpieler Reinbold Merten, Schiler bes herrn Direftore Frang Schreiber bom Reuen Biesonbener Ronferbatorium, wird am Donnerstog, den 8. Juli, in Gelangenbab in einem Somphoniefongert bas G-Moll-Riabier-Rongert ben Menbelsfohn mit Ormeiter fpielen.

Tagesanzeiger für Montag.

Ral. Smaufpiele: Befdloffen. Refibenitheater: "Die haubenlecche". 714 Uhr. Bolfotbeater: "Der Guttenbefiper", 8.15 Hbr. 28 alballatbeater: "Das Gladsfoweinden", 8 Ubr. Galifpiel ben halet Jubeniles (20 ameritanifche Badfifche).

Stalatheater: Zaglid abenbe 8 Ubr: Barietee Borftellung. gurbaus: Mail-coach-Bussing 3.30 Ubr. — Monne-

mentafongerte 4.30 und 8.30 upr.

tie to ubri Countage bis 11 Upr.

erngerte täglich abenbe: Cantral. Botel - Dentider Bot. - Briebri 48bot. - Botel Raiferbot. - Botel Bring Ricoles. - Biesbadener Sof. - Balballe. Reftaurant. - Cafe Sabsburg. - Cafe Germania,

Das Nassauer Land.

D. Biebrich, 5. Juli. Am Samstag abend fam ein ichon längere Zeit dem Trunt ergebener Arbeiter wieder betrunten nach Saus. Er hatte feinen Wochenlohn von 19 M bereits bis auf 5 M in geiftige Getrante umgefest. Die Frau, hier-über erboft, machte ibm Borbaltungen, worüber der Mann sich so aufregte, daß er zweimal den Versuch machte, sich durch Erbangen das Leben zu nehmen. Die Frau konnte ihn jedoch glüdlicherweise davon abhalten. — Gestern nachmittag 2 Uhr löste ein Schuljunge an einem ohne Aufsicht in der Schlofitrase stedenden Auto die Bremse. Das Auto lief infolgedessen in schnellem Tempo die steile Schlofitrase hinab und rannte gegen das neben ber Landungsbrude befindliche baus ber Sirma Balbmann, an bem mehrere Bretter eingebrudt wurden. Rum Glud war bie

Schlopitrage febr wenig belebt, fo dag tein gro-geres Unglud itattfand.

r. Sonnenberg, 5. Juli. Bu einer auferorbentlichen Gipung waren auf Cametag Abend Die Mitglieber ber Gemeindevertretung eingelaben. Burgermeifter Buchelt machte bei Gintritt in die Tagesordnung Mitteilung von der ungunitigen Finanz- und Kaffenlage der Ge-meinde. Der ungunftige Kaffenstand tommt hauptsächlich daher, daß die jest noch feine Ge-meindesteuern erhaben werden können, weil die gur Steuererhebung erforderliche Genehmigung ber Auffichtebehörde noch aussteht. Die feinerzeit beschloffene Erböhung der Umsatiteuer von 1 auf 2 Brozent hat die Regierungs-Genehmi-gung nicht erhalten. Es wurde beschloffen, die Umsatzteuer von 1 auf 11/2 Brozent zu erhöben. Zu diesem Sat wird wohl die Zustimmung der Muffichtebehörbe erlangt werben fonnen. gu ber im Marg beichloffenen Erhebung bon 500 Brogent Buichlag gur Grundfteuer ift bis beute ein genehmigender Beicheib nicht eingetroffen. Da aber die Gemeindefinangen dringend ber Aufbefferung bedürfen, beichließt die Berfammling ben früheren Steuerverteilungsbeichluft gurid-gugieben. Es foll die Anordnung ber Erhebung bon 100 Progent Ginfommenfteuer und 200 Brogent der Realsteuern enbeten werden. Die 200 Brogent Mealsteuern follen nur für das eine Jahr erhobent werden. Bom 1. April 1910 ab tritt die Grundsteuer nach bem gemeinen Bert in Rraft. In ben Steuerausichuf foll gur Abichabung ber landwirtichaftlichen Grundftüde noch Landwirt Chr. Bfeiffer treten. Mugerbem foll noch ber früher als Stellvertreter gewählte Rentner Schreiner als Mitglied und als Stell-bertreter Ingenieur Bolfer in ben Steuerausidug treten.

R. Cotheim, 5. Juli. Frau von Lucius, geb. Freiin von Stumm, hat bem Gesangverein Arion" für ben Befangwettitreit am nachiten Sonntag eine Weinfanne aus geschliffenem Glas mit Dedel und Gilberbeichlag als Ehrenpreis geftiftet. - Der "Gejangverein Dobbeim", ber im Jahre 1910 fein foffchriges Befieben begeben fann, wird bieses Aubildum mit einem nationa-len Gesangweitstreite verbinden. Der Fonds für die Geldpreise hat eine beträchsliche Sohe er-

D. 3aftabt, 5. Juli. Gin reges Leben und Treiben berrichte geftern in unferem Orte, feierte boch ber Mannergejang Berein Gintracht fein 25jähriges Bestehen. Eiwa IS Bereine beteilig-ten sich an dem Feste. Am 1. Festeng (Samstag) war Kommers. Die Bereine brachten ihre Glückwünsche bar. Am Sonntog Nachmittag feste fich ber Feitzug in Bewegung nach bem Feitplate. Das icone Better begunftigte die Feitfimmung. Die auswärtigen Gesangvereine fangen verschie-bene Chore. Gegen 9 Uhr mußten die Bereine bie Gale auffuchen wegen bes ploblichen Plat-Ein Tangden beichlog bas icone Teft.

of Etwille, 5. Juli. Die fo wertvolle und berühmte Monftrang ber biefigen Biarrficche ift auf wieberholtes Bitten ber Ausstellungeleitung und mit Einverständnis bes Rirchenvorstandes, in die Abteilung "Chriftliche Runft" ber Biesba-bener Ausstellung verbracht worden. Gelbftrebend find alle Magregeln getroffen, um Beichabigun-gen ober noch Schlimmeres an bem Brachtitud gothifder Runft gu vermeiben.

X Mus Raffan, 5. Juli. Die Durchfüh. rung des neuen Lebrerbefolbungs. gejenes foll aniceinend in aller Stille und Beimlichfeit erfolgen. Bie aus Regierungefreifen mitgeteilt wird, bat ber Rultusminifter an Die einzelnen Regierungen eine Berfügung gerichtet, wonach die bemnachft erscheinenben Ausführungsbestimmungen nur ben Regierungen gugeben murben, ba fie nicht für die Deffentlichfeit befrimmt feien und barum bertraulich behanbelt werben follten. Anscheinend foll bodurch einer ebentuellen Agitation ber Lebrer, die ber Regierung ftete unbequem ift, borgebeugt werden. Da der Regierung hierdurch die Durchführung Des neuen Lehrerbesoldungsgesehes gang in die Sand gegeben ift, so wird man wohl in den wenigsten fällen über bie gefehlich feftgelegten Gabe bin-

G. Bambad, 5. Juli. Die Ausbefferungsarbeiten, berbunden mit Rleinichlag, Dedung und Abwalgung, an ber hauptitrafte zwifden Lan-genichtvelbach und Schlangenbad unterhalb unferes Dorfes find nun bollendet. Auch die Renovierungsarbeiten an dem Kommunalwege nad Baritadt find feit Samstag beendet. — Mit der Beuernte hat man in unferer Wegend begonnen delernie hat man in unjerer Gegend begonnen, doch liefert dieselbe in diesem Jahre nur geringe Erträge und wird von der soeden herrschenden ungunstigen Witterung sehr erschwert. Der Roggen, der zwar nicht sehr dicht steht, hat sich nicht recht schön entwidelt. Der Hafer ist allenthalben hurz und wird auch nicht mehr viel größer werden dem er det zum größen Teile school ger werben, benn er bat gum größten Teile icon die Rifpen angesett. — Die Borbereitungen gu bem am 25. und 26. b. M. frattfindenden Fab-ffenweibsest des Kriegervereins find in vollem Bange; bas Feit wird auf bem "Camp" (Alte-garten), welches Gelande früher icon bem Geangberein als Seftplat biente, abgehalten mer-

m. Michelbach i. T., 5. Juli. Lehrer Bollrath ban bier, welcher feit einigen Jahren bie biefige 2. Lehrerftelle berfieht, ifr bon ber Roniglichen Regierung die Sauptiehrerftelle gu Freiendieg übertragen tworden. Die Gemeinde fieht ben herrn fehr ungern icheiben. Lehrer Bollrath ift auch Dirigent des Martalfanger-Bundes.

Dochft, 5. Juli. Die Boligei batte fürzglich in berichiebenen Beichaften Lebensmittel entnommen und unterjuden laffen, die fich gumteil als febr fragwurdig erwiefen. In einem Falle war Bleifdepurft verdorben, in einem andern enthielt folde fait 75 Brogent (alfo brei Biertel ihres Gemichts) Baffer. Sadfleifch war verbere Burft enthielt Pferbefleifch u. f. f.

be Somburg v. b. C., 5 Juli Mit bem Beginn ber Schulferien hat fich die Babi unserer Babe-gafte bebeutend bermehrt. In der Mitte des fom-menden Monats wird das Bringenpaar August Bilbelm auf langere Beit im biefigen foniglicen Schloffe Bohnung nehmen, mabrend welcher Beit auch der Beluch bes Raifers in Schloft Friedrichs. for bon Bilhelmebabe bei Raffel aus au er-

Grantfurt, 5. Juli. Die begonnene Renpflafterung begie. Afphaltierung bes 42 000 Quadratmeter großen Bahnhofsplapes wird vorläufig wieber eingestellt, weil die dafür einstweilen bewilligte Gumme von über 90 000 Mart ber-braucht tworben ift. Die gange Arbeit ift auf brei Jahre verfeilt und gu rund 250 000 Mart ber-

Lette Drahtnachrichten.

Roufereng ber Sinnngminifter.

Berlin, 5. Juli, Die Finangminifter ber Bunbesftanten treten in biefen Tagen gufammen, um fich über eine Berftanbigung in ber Meichefinangreform mit ber neuen Debr. beit bes Reichstages ichluffig gu machen, Bisber hat mit ben Bertretern ber neuen Mehrbeit nur eine unverbinblide Borbefprechung ftattgefunben, Dagegen haben ihre Mitglieber unter fich in ben lehten Tagen im Reichotage mehrfach Befprechungen gehabt, Weber im Bunbebrat noch in ber Mehrheit bes Reichstages wirb gezweifelt, baß eine Berfianbigung guftanbe tommt, wenn fich bas auch bis jest noch nicht mit Giderheit feststellen lant, - Man nimmt auch an, baß Gurft Bulow noch einmal bas Bebürfnis bat, bem Raifer über bae Edidfal ber Reichöfinangreform Bortrag gu balten und gwar in Travemfinbe, noch ebe fich ber Raifer bon bort nach Cafinin begibt. Geftern war inbes über eine Abreife bes Ranglere gu biefem 3med noch feine Beftimmung getroffen.

Gifenbahnnnfatt.

Baris, 5. Juli, Mit etwa 120 Rilometer Geschwindigfeit paffierte gestern Abend ber von Baris nach Bruffel abgelaffene Gilgug die Rurve bei Chantilly. Das Ende bes Buges, der Bepadwagen, entgleifte und rig ben Boftwagen mit Inhalt um. Badete und Brieffendungen ufm wurden ouf eine Strede von 200 Meiern auf bem Bahntorper verftreut. - Gin Bremfer murbe Icbenogefahrlich verlett. Bon ben Baffogieren wurde niemand verlett.

Gin ichweres Berbrechen.

Effen, 5. Juli, Geftern Morgen murbe bie Leiche der Frau des Arbeiters Kopp vollstän. dig berfohlt auf freiem Zelbe gwifchen Alteneffen und Gelfenfirden, 10 Minuten bon ihrer Bohnung entfernt, aufgefunden. Gin Selbitmord ober lingludefall fcheint ansgeichloffen. Der Chemann will von nichts miffen.

Gegen bie "Genoffen."

Gifenach, 5. Juli. Der hier abgehaltene beutiche Briegerbundestag fprech fid für ben fdariften Rampf gegen bis Bogialbemofratie aus.



Temp. nach C.

Barometer Seute 762,7 mm. geftern 000,0 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 6. Juli von Der Dienftitelle Beilburg: Beranberliche Bewölfung, bei gemlich fühlen, weftlichen Winben, boch nur freichmeife leichte Regenfalle.

Niederichtagehöhe feit gestern: Beildurg 1,8. Helders 2, Nemirch 6, Marburg 11, Fielda 2. Wigenhausen 3. Schwarzenborn 2, Knifet 2.

Baffers Rheinpegel Caub geftern 0.00 beute 3,14 ftand: Labnpegel Beilburg geftern 0.00 heute 1,24

Mantuntere ng 6 05

Bur unverlangte Manuftripie übernimmt bie Rebat. fien teine Berantmorrung.

Drud und Berlag bes Biesbabener General-Ungeigers Ronrob Lebbolb.

Chefrebafteur und beraufwartlich für Bolitit, Benilleten und ben allgemeinen Zeil: Bubetm Ctobes. Bur ben lofalen und propingiellen Teil, Sport und Gericht: Billy Mortfceller. Bur ben Angeigenteil: Briebrich weitum, familich in Wiesbaben.

Gine foffliche Juli-Suffpeife.

Geschmorte Simbeeren und Johannis: beeren - fie paffen gut gufammen - mit

Mondamin-Milchflammeri.

Röftlich, nahrhaft und erfrifdend. Mondamin überall erhaltt. in 60, 30 u. 15 Pfa. Pat.

Der neue Eulenburg-Prozef.

Berlin, 2. Juli 1909. Der neue Meineidsprogeh Gulenburg wird bon der gangen Welt mit Spannung erwartet, die in ben nachsten Lagen beginnende auger ordentliche Sanvurgerichtsperiode am Land gericht in voraussichtlich langerer Dauer beichaf-Sanbelt es fich boch nicht allein um die Berfon bes Gurften, fonbern mehr noch um bas Unjeben unjerer Juftigbermaltung, ber man nachjagt, bag fie in bem bisberigen Berfabren gegen den Gurften gum mindeften verfcbiedene Ungeschidlichteiten begangen babe. Gie felbit icheint iejeEmpfindungen gu haben, benn fie bat basBe. burfnis gefühlt, in einem langeren Communi que ihr bisheriges Berhalten gu rechtfertigen.

Die Borgeichichte bes Brogeffes greift befonntlich bis auf Die Artifel Barbens in ber Bufunft gurud, in benen halbverftedt angebeutet murbe, bag in ber Umgebung bes Raifers Berjo nen gu finden feien, die in ihrem Weichlechteleben normevidrig veranlagt feien. Bu diefem Areife ber fogenannten "Liebenberger Tafelrunde" gabite barben auch ben Fürften Bhilipp gu Gulenburg und Sertefeld, ber den Rebentitel eines Grafen bon Cantels und gefirriteten Deren gu Liebenberg führt und Birflicher Gebeimer Rat fewie Ritter bes Echwargen Abler-Ordens Die Infignien biefes Orbens find ihm instrifden bis gur Entideidung des Progeffes abberlangt morben.

Bon ben in den Jufunft-Artifeln bezeichneten Berfonen flagte nur ber Flügeladjutant bes Raifers Giraf Runo von Woltfe gegen Sarben, welcher Broget befanntlich noch verschiedenen Phasen burch gegenseitige Erflärungen aus der Belt geschaft worden ist. Bei den verschiedenen Berhandlungen war auch Fürst Eulenburg in den Bordergrund getreten. Er hatte bereits gegen den Edriftsteller Brandt wegen Beleidigung des Keickstanzlers verschandt wegen Beleidigung des Reichstanglers geschworen, bag er fich nie Sand-lungen gegen § 175 bes Straf-Geselb-Buches babe gu ichulden kommen laffen, und gab auch im zwei-ten Harbenprozeß sein eidliches Zeugnis dahin ab, daß er niemals "Schmubereien" getrieben habe. Der Staatsanwalt sah sich domals beranlaßt, bem Fürften bas Beugnis vollftanbiger Intattheit auszuftellen .

Da fam ber Broget Sarbens gegen ben Mündener Rebafteur Stoebele wegen Beleibi-gung mit feinen fur ben Fürften vernichtenden Ausjagen bes Fifchers Ernft und bes Milchanb. Ters Riebel. Die Staatsanwaltichaft erbob jest bie öffentliche Unflage gegen Gulenburg wegen Meineids und Berfeitung jum Meineide Die Berhandlung, die am 29. Juni begann, endete als Tragifomobie am 17. Juli mit ben improviflerten Gerichtejigungen in ber Charitee, ba ber Angeflagte "berhandlungeunfähig" wurde. Rach einigen Bochen war ber Gurit" wieber hergestellt, af er die Charits verlaffen und fich nach feinem Schloffe Liebenberg begeben tonnte.

Es wurden wohl verschiedentlich Berjuche ge-macht, aber der schwankende Gesundheitszustand des Jürsten ließ es zu einer Berhandlung nicht kommen. Bor einigen Bochen begab sich Kürst Eulendurg auf eine Erholungsreise ins Ausland, nach Gaftein, ohne borber bie Genehmigung ber Staatsanwaltichaft einguholen. Dieje lieft ben Gurften in Gaftein beobachten und bean ragte eine Erhöhung ber don ihm geleisteten Sicherheit von 100 000 auf 500 000 Mart. Nach Erstattung eines wiffenicaftlichen Gutachtens ber Wiffenichaftlichen Deputation ordnete bas Rammerge richt trot Ginfpruche bes Berteibigers bes Gur ften bie Erhöhung ber Kaution auf 500 000 Mar! an, bie binnen einer Woche gu binterlegen waren, widrigenfalls ber Gurft verhaftet werben follte.

Roch mabrend biefer Auseinanberfepungen trat ber Gurft die Rudreife nach Deutschland an, mahrend ber er unter polizeilicher Beobachtung ftand. Roch vor Ablauf ber gestellten Gritt murbe bie noch fehlende Sicherheit gestellt, jodaf ber Belrft auf freiem Guft belaffen murbe. Er brachte einige Zeit in Liebenberg zu und ift ingwischen in feiner in ber Königin Augustaftrage belegenen Berliner Bohnung eingetroffen.

Den Borfis in ber Schwurgerichtsverbandlung wird Landgerichtsbirefter Rangow führen, ber auch den erften Gulenburg Progen leitete. Unflage vertritt Cherftaateanwalt Breug ale bef. rats Wronfer und beffen Cogius Rechtsanwalt

Als Sadwerftändige find geladen u. a. Gest. Redizinalrat Dr. Strafmann, Medizinalrat Dr. Störmer, Geh. Medizinalrat Professor Dr. Für-bringer und Gerichtsarzt Medizinalrat Dr. Soffmann. Der Borfigenbe gebenft nur in ben Bormittagefrunden gu verhandeln, um ben Angellagten möglichit ju iconen und auf alle falle ben Brogen gu Ende gu Gringen. Man rednet baber,

daß die Berhandlungen zwei Wochen in Anspruch | nehmen werden.

Der Rennfahrer als Mörder. Mordprogen Breuer por bem Edmurgericht,

Bor bem Schwurgericht in Trier beginnt anfangs biefer Woche Die erneute Berhandlung gegen ben Radrennfahrer Jojef Breuer aus Ber lin, ber beidenlbigt wird, am 14. Ottober vor. 3. im Walde bei Gerolitein den bejährigen Wühlen-besiher Mathonet aus St. Bith ermordet zu haben, In das Berbrechen spielt der § 175 des St. G.B. hinein, denn das zwischen dem Ermordeten und dem Angeklagten seit Jahren bestehende Berhültnis bomofequeller Ratur bilbete die Urfache bes Mordes. Mathonet, der von feiner Frau und feinen Kindern getrennt lebte, war früher im Eifelgebiet als vermögender Mann befannt, geriet aber infolge feiner perverfer Reigungen all-mablich in Bermögensberfall, Breuer benubte fein Berhaltnis gu Mathonet, um bon diefem riefige Summen gu erpreffen. Mit ben erprefilen Betragen führte er ein augerit ausschweifendes Leben. Er war ein befannter Gaft in den Radit ofalen der Berliner Friedrichftrage. Geine Bie liebte, eine ehemalige Choriftin, wohnte in einer bon ihm bezahlten pompos eingerichteten Wohnung in ber Schwäbischen Strafe.

Erog der horrenden Summen, Die er bon Ma-thonet erhielt, befand er fich in fortwahrender Geldverlegenheit, weil er wieder feinerfeits Grpreffern in die Bande gefallen war, die ihm brobten, bag fie ibn alle werden" laffen würden, wenn er ihrem Berlangen nicht nochgebe. Muf einen biefer Erpreffungeberfuche bin reifte Breuer nach St. Bith, um fich bon Mathonet Gelb gu bolen. Mit Diefem batte er telegraphifch ein Stellbichein im Balbe bon Gerofftein, einer felligen Gebiraslandichaft, verabredet. Wahricheinlich bat Mathonet fich diesmal geweigert, die geforderte Summe bergugeben und ift besbalb mit Breuer in Streit geraten, in beffen Berlauf biefer fein Opfer erichoffen bat. Belbleute, bie fich in ber Rabe bes Treffpunttes befanben, borten jebenfalls nach einem erregten Bortwechfel einen Schuft fallen und faben Mathonet gufammenbrechen. Gie eilten berbei und nahmen Breuer feit, ber Die rauchende Biftole noch in ber Sand bielt. Er behauptete, daß Mathonet bie Baffe felbit gegen fich gerichtet habe.

Die Angelegenheit bat icon einmal in ben letten Tagen bes Marg bas biefige Schwurgericht beidaftigt. Die Unflage lautete bamale auf Totichlag und die Berhandtung erbrachte gegen Breuer auferft belaftendes Material. Es murbe festgestellt, bag ber Angeflagte ungeheure Gummen im Gpiel verloren bat und auch für Frauens. perfonen viel Gelb ausgab. Das Milien, in bem nich ber Angeflagte gu bewegen pflegte, ein We-mijch von Rofetten, Spielern und anderen gweifelhaften Existenzen, schilderte sehr anschaulich der als Zeuge geladene Berliner Kriminalsom-missar Tresdow, Im Laufe der Verhandlung stellte sich die Notwendigkeit beraus, eine Besichtigung des Tatortes vorzumehmen. Auf Gennd diefer lieh der Staatsamwalt die Rlage auf Tot-ichlag fallen und erhob folde wegen Wordes,

Mus progeffugien Grunden mußte baber bie Berbandlung abgebrochen und bie Gache bor ein neues Comurgericht verwiefen werben, find fait alle diefelben Beugen wie in bem erften Brogen gelaben, die in ber Dehrgablt in Berlin wohnhaft find und mit bem Angeflagten verfehrt

Henes aus aller Welt.

(Mus amerifanifden Goladthaufern. Gin beutider Beamter bat bie Buitande in ben großen Schlachthaufern von Caft Ct. Louis unterfuct. Bor einigen Bodien wurden von einem fritheren Bleifdinipeftor Mitteilungen gemacht, aus benen bervorging, daß in ben Schlochthäusern große Unreinlichteit berriche und Abfalle fowie ungereinigte Darme gu Burit verarbeitet wur-ben. Es war fur die beutiche Regierung von großer Bichtigfeit, festguftellen, ob bie Bebauptungen bes Er-Inipettors auf Wahrheit beruben. Bie bie Roln. Zeitung ous Nemport melbet, bat die Untersuchungsfommiffion, die die Anfchuldifen Cubititut Staatsanwalt Borgelt fungiert. gungen bes Gleifdinfpeftore Sarms gegen bie Berteidigung liegt in ben Sanden des Juftig. Gleifdvegrenjobriten ju prufen batte, fie burchmeg für grundlos erliatt. Darms ift fofort aus bem Dienit entlaffen worben.

(Die Operation bes Ronig Alfond bon Spanien bie in Biarris bon Dr. Woure borgenommen wurde und in ber Entfernung eines Obrpolipen bejtand, bat feinen vollständigen Erfolg gehabt. Rach ber Operation fühlt fich Ronig Alfons wejentlich erleichtert, doch bauert ein ftartes Ohrenjoufen noch fort, bas fich gum eriten Rale in Balencia einstellte, nachbem bort bie Galutichuffe in allzu großer Nähe des Königs abgegeben marcit. (Diamantenbiebftable. Bie ein Tele-

gramm aus München melbet, find im bortigen beutiden Mujeum bon bisber nicht er-mitbelten Dieben vier von ben erften in Deutich-Sudweifafrifa gefundenen Diamanten, swei weiße und zwei gelbe, gestoblen worden. @ Die Unwettericaben in Schlefien.

haltenbe Regengiffe ber letten Tage haben in der Proving Schloffen großen Schaden angerichtet. Die Fluffe und Teiche find über die Ufer getreten und haben die Caaten ftart beidabigt, ja jum Teil vernichtet. Ans Lauban wird gemelbet, bağ ber Queis Sochwaffer führt. Die Blugregulierungearbeiten mußten eingestellt werben. Renauficuttungen wurden fortgefcwemmt. Die Freiwalbauer Biele ift bei Biegenhale und Rothfejt aus ben Ufern getreten und bat bie angrengenden Landftreden überfebremint, in Striegau murben gablreiche Reller unter Baffer gefeht, in ber Schweibniper Wegend ift bie Ernte faft vollig vernichtet.

(Das Bonurar eines Spione. Gine eigenartige Rlage ichwebt jur Beit beim Bivillandes-gericht in Bien. Der bortige Militarpenfionar Rari Frieje bat bas Militararar auf Zahlung eines Donorars fur Spionogedienfte verflagt, die er angeblich im Auftrage bes öfterreichischen Generalftabes in Gerbien geleiftet haben will. Der Alager verlangt gunachft einen Schabenerfab von 600 Rronen für feine Effetten, die er bei feiner Flucht aus Belgrad bort babe gurudlaffen miri fen, naddem fein Leben in der ferbischen Refibeng gefährbet und er bie ihm gugesogten Gelb. fendungen bom öfterreichischen Rriegeminifterium nicht erhalten babe. Ferner beansprucht ber Ridger ein Sanorar von 20 000 Kronen, beffen Dobe er domit begründet, daß er durch bie Be-giehungen, die er in Gerbien erlangt batte, befonbers burch eine ibm versprocene Stellung im

hatte leisten fonnen. Der Brogest wird nach ben Gerichtszerien gur Berhandlung fommen. (Gin elettrifder Saun ale Edun gegen Streifenbe. Bie aus Balifar gemeldet wird machen bie vereinigten Minenarbeiter Amerika befannt, daß fie am nochften Dienstag pann, welche 700 Arbeiter beschäftigt, ben Streif erflären werben, folls die Rompagnie gu der von ben Minenarbeitern für Montog feitgefetten Aonfereng feine Bertreter entfenben follte. Die Mompagnie, die fich feit langem auf Unruhen vorbereitet bat, bat ihre Werfe mit einem Jaun umgeben, auf bem eine Leitung für eleftrifche Strome bon 5000 Bolt Spannung befeftigt ift.

ferbifden Ministerium bes Meugern, bem Biter-

reichischen Generalftabe febr mertvolle Dienfte

Die Rattenplage in Amerita. Mus Retunort wird berichtet: Die biologische Abteilung bes amerifanifden Aderbauminifteriums bat foeben eine Dentidrift über bie Rattenplage in ben Bereinigten Staaten ericbeinen laffen, bie bemertenswerte Auffdluffe gibt über bie Berbeerungen, die bie Ratten in Amerifa anrichten. und über ben gewaltigen Schnden, ben fie bem Nationalvermögen gufügen. Rach ben Berech nungen gerftoren und rauben bie Ratten für ihren Lebensunterhalt alljährlich rund für 400 Millionen Mart Berte. Dasn tritt die große Wefahr, die die Natien als die berderblichsten Berbreiter der Bubonenpest dem Lande bringen. Um berbreiteiten in Amerita ift bie fogenannte "norwegische Ratte." Auf Grund von Experimenten bat man feitgeftellt, baf febe ber bielen Millionen Ratten, Die im Lande ihr Beien treibei, jahrlich ungefähr für 2,70 Mart Rorn bersehren mußt, um fich gu erhalten; finden fie Safermebl, fo verbrauchen fie im Jahre für rund 7.20 Mart für iebe Ratte. Aber au ber Ernab-rung treten noch bie gewaltigen Gefaben, Die bie Tiere burch Berunreinigung bes Getreibes Untermöhlen von Bauwerten durch Bernichtung bon Saden und Bapieren anrichten. Daß alle Rampie genen die Ratienplage bisber fo geringen Erfolg aufwiesen, bot ihre Daupturfache in ber raiden Bermehrung ber Tieres Man bat berechnet, bas ein einziges Rattenpaar, wenn es ungeftort fich fortbilangen fann, in brei Sabren gu einem Riefenbeer von 20 Millionen angewachsen fein twurbe.

Der Student ale Sahrfartenidwindler.

Aus den Nachbarlandern.

& Maing, 5. Juli. In einer gebeimen Sitsung ber Stadtberordneten wirde ein gwifden ber Stadt und bem Militarfisfus abgeichloffener Bertrag über Die Errichtung

llebungsplages auf dem ftabtifden Gelanbe in ber Rabe bes Rort Marienborn gutgeheißen. Der nbichlug biefes Bertroges bliggt mit ber Friebbofo-Erweiterung gujammen, für bie bie Stadt 20 Morgen von Mombacher Lartwirten erwerben wollte, was jeboch erit im Enteignungsverfahren geicheben fonnte, ba mit ben Gefanbe-Gigentumern eine Giniftung über ben Breis nicht gu ergielen war. Das auf biefe Beife in ben Befit ber Stadt gefommene Gelande ift aber noch auf eine gange Meibe bon Jahren an ben Militarfistus als Ererzierplat verpachtet. Damit es au der Griedhof-Erweiterung ichon jeht an bie Gtadt übergeben fann, bat fie fich mit bem Dilitarfistus in Berbindung gefett und ihm als Erfaß einen anderen llebungsplag gur Berfingung geitellt. Dieje Berhandlungen haben nunmebr burch den Stadtverordnetenbeichlug ihre Genehmigung erhalten.

[.] Rieber Ingelheim, 5. Juli. Der Umfab. ben ber Obit- und Gartenbauverein Rieber-Ingell - m beim Berfaufe feiner Spargeln auf dem Spargelmarfte in Diejem Jahre batte, ftellte fic auf rund 100 000 Mart.

o' Darmitabt, 5. Juli. Gegen ben Rettor ber höheren Burgericute in Groß. Gerau, Dr. Let-termann, war bom Ministerium bes Innern, Abfeilung für Schultvefen, ein Berfahren eingeleis tet worden, weil er an einer Berfügung Diefer Behörbe unangemeffene Aritif geubt haben follte. Es handelte fich um einen Baffus im Jahresberichte der Anftalt, in bem es als eine Burild-jebung bezeichnet worben war, bag biefe von ber Berleihung des Titels "Reallehrer" ausge-nommen feien. Das hochnotpeinliche, umftanb-liche Berfahren hat nun bagu geführt, bag bem Rettor Dr. Lettermann wegen feiner ftunblichen findhaften Reitif an ben beiligen Beift ber Bureaufratie ein Berweis erteilt wurde.

ordnetenbersammlung wird fich bereits mit ber Frage ber Bejegung der erften Beigeorb. neten ftelle beichäftigen. Ge burfte bie Musichreibung ber Stelle felifteben, Es find ichon etwa 20 Bewerbungen, jumeift aus Areifen ber Berwaltungebeamten, eingelaufen.

Groß.Gerau, 5. Juli. Ein fehr lebhafter Ge-ichaftsgang hatte fich bei unferem letten Ferfel-martt entwidelt. Die aufgetriebenen 640 Tiere fanden familich raichen Abfat und fonnten fogar berichiebene Raufer ihren Bebarf nicht beden. Begahlt murben: für Gerfel 12-20 M, für Gpringer 22-28 M unb für Ginleger 30-37 M pro Stud. Mit bem nachsten Gerfelmarft am Montog, ben 5, Juli, ift eine Bramijerung ber-

4 Offenbach a. M. 5 Juli. Bor einigen Jahren folof, die Stodt Offenbach mit dem Agnaten bes fürftlich Jienburg-Budingenichen Saufes inen Bertrag, wonach ber Gurft gu Jienburg. Birftein auf bas ibm ale Stanbesberrn guftebenbe Brajentationerecht fur eine Angabl Lebrerftellen an den Ballsschulen Offenbachs Berzicht leiftet. Die ihm bon der Stadt Offenbach bewilligte Ab-lösungssumme bon 15 000 Mart wird der Fürst milden Stiftungen in Bierstein überweisen. In einem erforderlich geworbenen Rachtrag berjagte ein Agnat feine Zuftimmung, boch befchlof bie Stadtberordnetenberfammlung, tropdem ben Bertrag durchzuführen, wenn er die landesherrliche Genehmigung gefunden haben wird.

Die Zeit im Sumor. Riel-oben.

Richts will ich als meine Entlaffung!" Energisch der Rangler fpricht, Und heimlich, gang obne Saffung Dentt er: "Er wird doch nicht?!"

Der neue Gulenburg. Proges

macht allen beteiligten Rreifen - bem Berre Angeflagten nicht ausgenommen - viel Ropf. gerbrechen. Endlich glaubt man ben Guriten foweit zu baben, bu fehlt es wieder an Gefchwore-nen. Es fallt dem Gericht augerordentlich schwer, bie gur Austofung notwendige Ball bon Bolterichtern fest in der Reifegeit gufammengubringen; befonders ba man nicht jedem E.Beliebigen bas Schidfal bes gurften anvertrauen will.

Burit Bbili berfolgte bie Bemubungen ber

werden, daß auch nur einer bon ben Gefchwore-nen ungern feiner Bflicht nachtommt, fo ift er feit entichloffen, den Brogeft gu berbindern und wieber frant gu werben.

Obidon er fich jeht gerade fehr wohl fühlt, nadidem er gebort bat, bag fein Freund Billow

19037

X

Regenschirme

haufen Sie am beften und billigften direkt in der

Stock- und Schirmfabrik Remker. Markstraße 32

!! Achtung ?!



Befte und billigite Bezugequelle ffir (18789 Schuhwaren aller Art

bont einfachften Mebeitoftiefel bis jum feinften Calonftiefel.

helpziger hebensverlicherungs. Gefellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leinzig. errichtet 1830.

Berficherungsbeftand über 850 Millionen Mark Bermögen über 300 Millionen Dart Neuabschlüffe 1908: Mart 64 700 000

Reues, porteilhafteft. Bramien: u. Dividendenfuftem Unanjechtbarfeit . Unverjallbarfeit . Beltpolice

Bertreier in Biesbaden: Benedlet Straus. Emferfir. 6. J. Bergmann, Schwalbacheritt. 27, (18887 Georg Sternberger, Bleichstraße 41.

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puty. Marie Wehrbein.

Edwalbaderftrage 29, II., Gde Mauritinoftrage. Unterr. i. Daginebin, Mufterzeichn., Bufchneid., Anfertigen v. Damen. u. Rinderfleibern, Jadetts u. Wafche wird grundt. n. forgialtig erteilt. Die Schaferinnen fertigen ihre eigenen Roftume an, welche bei einiger Aufmerfiamt, tabellos werb. Rurs v. 10 NR. an. Anmeld von 9-12 und 3-6 Uhr.

Beim Einkauf v.n.

Möbeln u. komplette **Braut-Ausstattungen**

besuche man das überall bekannte Möbelhaus Fuhr, Bleichstrasse 18.

Handel und Industrie.

Die Borfe ber Boche,

(borberalia)

Die Bermorrenheit ber innerpolitifden Bage, Die Lefürchtung, bag fallefilt boch bie gerfanten Steuerbe laftungen ber Borfe gur Babrbeit werben tonnten, legten ber Spefulation Burfidholtung auf und gaben auch seit weilig ber Borfe bas Merfmal ber Comaine. Die ginftigen Melbungen aus London, too ber Gelbmineumorft Geftigfels beobactete, fowie aus Newbort, wo bie Finan, matabore ben Marft wieber in ihrer Gewalt haben, blie ben bier ohne erfennbaren Ginfluß. Lebiglich am Man fammurlt funden eimas regere Umfape in den leitenben Gifen-Attien flatt, anlählich ber Ermitigung ber Roll. preife, ber weiter greifenben Belebung ber amerifanifden Eifeninduftrie an ber Sand ber großen Beftellungen ber Eifenbabnen und ber guten Ernteausfichten in ber Union Much bie Melbung, bah ber Ctabitruft feine Leiftunge fabigleit weiter bes auf 82 Bresent erhöht babe, blieb bier nicht ohne Ginflug.

Diefe Momente murben wohl eine fartere Birlung ausgellot haben, batte nicht bie Ungewisheit fiber ba-Bieberguftanbefommen bes Rali-Sonbifats beeintractigt Immerbin berlaffen Bodumer Gus und Abonig bie Bo richtstvoche mit einer Ibamre ben girfa 2-21/, Brogent, Auch Deutich-Gugemburger und Abeinftabt fofinten ifre Rotig erhöben. Robien-Milien blieben behauptet. Die Ermitigung ber Rotopreife wirb, wie gemelbet wurde. durch ben befferen Abruf bon Rolo paraipffert. Ameri-

Canada und Baltimore gogen im Aurfe an. Das gegen lagen bon fenfligen fremben Bobnen Frangofen donider, mabrend Combarden umfahles blieben unb Bring henry beffer gehalten murben. Benig Regfantfeit berriet ber Bant-Alfrienmartt, bie Rurfe unterlagen nur geringingigen Beranberungen. Gleftrigitate- und Schifffabrie-Aftien tomnten als feft bezeichnet merben, ebenfo bie Br. Perliner Strafenbabn.

21m Mentenmartt machten fich ber Ginflug ber Cemeltralmenbe und die Ausgahlungen bes Juli-Coupons bemertbar. 3prog. Leutide Unleiben erhöbten ibre Rotis um girfa 40 3. Ruch Auffenfonds murben um gigfa 45 Bunfte gefteigert. Zurfenlofe umberanbert. Belebt geigte fich ber Martt für Rofonialmerte, boch neigte bie Tenbeng gur Comaine. Der Raffamartt für Induftriebapiere seichnete fich gegen Coluft burch fteigenbe Rurfe auf Unlagetaufe ben Geiten bes Privattabitals aus. Beboraugt wurden Mafdinenfabrifen und berfchiebene Gpe-

Martin Jacoby. & Co.

Die Borfe bom Tage.

Bertin, 3. Juli. Die Borfe eröffnete luftlos, bie außerordentliche Geloffüffigfeit tam wicht aus Geltung, ba fortmalnend die Beforgniffe megen der Gestaltung der innerpolitifden Lage infolge ber Birrniffe in ber Reichaftnung-Reform die Unternehmungsfuft bollig labm legen. Gefchaftstoligfeit- umfahre nabegu alle Umfangebiete bei Andfall bon 26 Eröffnungenotigen; fomobl an ber Berfe wie ben auswarts lagen feine Untrage ber. Baufen Iniventend, bereingelt bis au 1/4 Progent, Deutsche Bent 0.30 Progent bober. Bon Montanaftien Bechuner, Deutsch taner beobadieten im Anfalaft an Remport fafte Sal. Lugemburger, Bhonig 1/4 Brogent und berüber femacher,

Bergmertsaftien ungleichmößig. Darpener 1/2 Brogent beffer. Bon Babnen Ofterreidifche ftetig, besigleichen ita llenifme; Bring Beinrichbebn abgefomacht, Barfdau auf Rudfauf hober. Baltimore und Ranaba im Ginflang mit Newborf feft. Sprozentige Reichsanleihe 0.15 Prozent Dober auf Julibebarf. Ruffen ftetig. Goiffe brisattien untfahlos bei Ausfall ber Aursnotis, besgleichen Tonamit ind Allgemeine Cleftrigtiateaftien auf Todungen. Idaides Gelb 3 Brosent und eitras barunter. Bei Beginn abreiten Borfenftunbe Deutiche Bant miftig abgefdmd.tt. Montanmerie unwejentlich beranbert. Gefant. berfehr belanglos. Die Borfe foloft fest auf Deckungen. Bum Bodenfchlug befferten fich Bodumer, Laurabutte und Chonig. Unlagewerte gut gefragt im Bufammenbang mit ber Aurstremnung. Inbuftriewerte bes ftaffamarties meift

Bribat-Diofont 23% Brogent.

Die Borfen bes Muslanbes.

Baris, 3. Juli, 12 Uhr 85 Min. 3 Progent Rente 97.65. 3talfemer - .-. 4 Progent Ruff, touf, Minl. Ger, 1 und 2 00.60. 4 Progent bo. bon 1901 - .-. Spanier auft. 99 .-. Türfen (unifig.) 93.10. Türfen-Qofe -Bungue Ottomane 729... Als Ilnto 1917. Chartered 44... Exbects 308.... Cofftand 130.... Geldfieled 163... Naubmines 258....

Malfend, 3. Juli, 10 Uhr 30 Min. 4 Brogent Menie 104.62. Wittelmeer 418.-. Meribiomal 603.-. Banca b'Italia 1267. Banca Commerciale 821.-. Bechfel auf Baris 100.22, Bechiel auf Berlin 123.47.

Raffee und Buder

haure, 3. Juli, Roffee.

Zenbeng: rubig.

Mogbeburg, 3. 3uft. Suderperint. Rornguder 58 Grab ofme Bad, Radprobuffe 78 Grad

ohne Gad, febien.

Grimmung: rubig. Brodraffinade 1 ohne Jaft. Gem. Raffinade mit Sad, Gem. Melis mit Cad, Reiftallguder mit Sad, alles unbew

Stimmung: gefdäfestes. Robeuder 1. Tranfit fret an Bord Samburg.

Stimmung: behauptet, Better: fitht und beiter.

Martie und Deffen,

G. Berlin, 5. Juli. (Marttpreife.) Beigen 26.75 bis 25.75. Rorn 19.25—10. Gerfie 20.20—19.50. Safer 21—20. Rartoffeln 8—7. Erbfen 43—38. Itnfen 48 018 40. Bobnen 46—40. Butter, 1 Rile, 2.30—2.20. Mild. 1 Liter, 0.20. Cier, 10 Stud, 0.80-0.70. Weitmehl 41-39. Roggenmehl 29-28.

Bremer Lebeneberficherunge-Bant-fifriengefellichaft pormals Bremer Lebensverficherungs. Sant a. G., gegranbet 1807. Die Weiterentmidelung der Bant ichreiter glinflig bormarts. Reue Berficherungen wurben im erften Salbjabre 1909 beantragt über 10 650 000 .d. gegenüber 8 300 000 & im gleichen Beitraume bes Berjahren. Diefes Ergebnis ift bas Befte, bas bie Bant in einem Galbjabre je erzielte. Die Gefamtafriba fliegen in biefem Johre auf 38 Millionen Mart.

Berliner Börse, 3. Juli 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdiskont 25%0/0

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Otroh, Fes u. Staats-Pag Grantt, 95/96 31	\$ 83.50kG: (Femm. , [4 101.200	Obligatione mit * nind bypothekar, nichargestellt.	Nashda, verb
0.000	50h 50 A 2 20 20		DO UNE SALENT I 34 83 1903 Degrace Hypeth. Planch Print Livit 15 4 800 00.6 Pr. Planck Follows From Livit 15 4 800 00.6 Pr. Planck Follows Follows From Livit 15 4 800 00.6 Pr. Planck Follows	Version 610 77.00043
5000	Bt. Schn. Schntz 4 101.2016 Dinself. 65/03 31	M 97-690 FRESCRICK, 7-1801, 200	WIN TEACH TIGHT WIN THE BA MON CHANGE THE BATTER THE BA	A KB. 7 146.50G
を記せる場合	de. 1, 4, 12) 4 161.200 Etterf, 21,0.95 4 6c, 1, 7, 12) 4 161.20h fet.5th (V.VSU 3)	397.995 01. 39 53.550	SG (8.47 St. 8 Pas 6 102 BOard 1 2 4 V 1 44 2 0 TO 6 Day 1 2 1 TO 6 Day 1 2 1 TO 6 Day 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	e Opte 0
Tal Hard		101.00G F Presss. 4 101.200	90 Liscaton ELA 4 874916 St.L.H. St.14 4 85.500 St. EAV. 12 31 54.000 Fix Wasti Ser. 52197.750 Enternillarge 12 102 1010 Co. Element 12 90.8050 to Element 12 30 54.000 Fix Wasti Ser. 52197.750 Enternillarge 12 190.405 Co. Enternillarge 12 190.405 C	110mm 0 (131.5-bG
E E E	Ot. Reints-Rol. 4 102.9066 do. 85/92 31	Rh. Wastf 4	00 Sports, St. 54 4 to like Fr. sk15 4 (100,800) de tireb. dat 4 58,000 (to the tart of the tart o	Ink. of 1 148 300
OH OH	de. de. 3% 86.1906 Hatt. StA 95 31	E m. 21 93.300	00 Finehabs Stamm Ablies on Luc 1916 32 55 100 cm W 1917 A 1918 300 Section 31 31 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51	HE B 6 120.250
ise ise	de. de. 3 65,7566 Elei Std. 98/10 4 de. Schuttz 98/4 4 192,2040 de. 04/14/4	100.50h E Sachtisch 4 181.290	90	Street, 6
	66, Schultz (58) 4 [102.2366] co. 04/14/4 Prauss.com.A. 3½ 85.1066 co. 05/17/4	1400.8015 Sching J 4 (101.400)	pg har, or there. Sulfationally so, I'm I'm 4 98.0000 line a Pf Parish 4 100.000 line a Pf Parish Vant Sonne Table State 11.00.000 Indian Commence Indian	141.SD 41/104.05G
Bche uld weg	de. do. 5 85.754G co. 89.905 31			Hecho 5 (119.86%)
# 59 F H	de. do. 4 102.90tG du.01.02.04; III	92.50b as. 30	15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 1	Pacif 0 317 1916
eg LEe	60, Staffel I. 4 102 50 nG Magdets S1e10 4	101.00G Suc. Prim. 1.67 4	Talborn Stant 44 co II c II 1 100.000 co E IV 1 100.000 indistrict Agrico. Out. 1 100.000 indistri	branet 10 (183 000
£_, A	de. de. 1902 51 de. 75 51 072 31		200 Mars College College	eStree IN 74.00%
5 4	Sayer, StAnt. 4 Mindener St. 8. 4			10.31 3 1153.30G 10.31 5 132.30G
2000年12月	66. 66. 31 94.2010 Nacriburg, 97 34	\$4.758 Abacker et. 30		Lloyd 0 88.75nd
l ed a	de, Lisb. Anl. 3 Peipar SL-Ani. 35		the Bench Wennis 44 69.500 Dame for 1 4 100 80cc and 1 100 80cc an	th SVA 4 73 50G
- MMM-	do, 05 at. 15 32 Sixteen St. A. 32			ndustr, Sazerizon
1000 4 4 4		04.000 Ausfändische Fends.		HURE/S GTGE 486
1 四	Care, Landered 31 95.00G (Bart, Plot) 5			V. s.10 4 88.75b
NNO P.	de, IXI, c. 17 35 85.79G do. co 45		Print field . 5 129 7500 64 de 1 29 05 mm 0 127 250	tiga10*5
W 1100 E - O		101.29th cs. ms.4000M 45	The same property and the same property and the same same and the same same same same same same same sam	to. 14 86.750 Inhttp:4 100.530
BERRY	ds, de. 1902 3 84.30G 60. ds 3	14.5031 sp. 1use 100t yr 45 57.6010 85.400 se. Ger. 8.8.95 4 89.6010		the050"4 100.00Mg
20 mer.	do. du. 1997 4 Cat Lduch 4			to . "Tig 92,646
5 H - 8 11		84.20G Chile Gold-Ant. 41		DICO 001 PM.
20 M . 日 20	da. 90 03 0405 3 43.60bG 60. 60 3 4a. de. 03 4 Epreferm 3t	84.30h Chis, Ant. +1895 6		do. 25 91,0000
2.8	Make the transport and the party of the part	94.50G co. +1898 40 99.801-8		1658 A
. 90 3	Brandonb.Pr-A 33 Untpress. 4	(TUT.4006) (Orianhk 211-04) (I.D. 49-9004)	(d) de file no 4 cc 400 mandade la	km 2 4
불성급선 이 이	Suter, Pry. Obl. 4 101.00e81 = Pampi at 31	93.50bG do. Galdresta 1.2 38.76bG	indicate they Stated at Section 2 at Section	onen Lurse
S. EOR	4s. de. 35 92,6000 6 da se 2	86 9000 in 4 H 10 1 7 44 95 9000	Moles, ingagenery 3 83,700 co. Gefford Ht. 4 105,300 jee, hep. Ht. 100 7 147,0000 (cream, s. Srit. 5)2 173,070 (cater Schiegan Str. 108, 2008) Statement Str. 108, 2008 (cater Schiegan Str. 108, 2008) Amain Will Schiegan Str. 108, 2008 (cater Schiegan Str. 108, 2008) Amain Will Schiegan Str. 108, 2008 (cater Schiegan Str. 108, 2008) Amain Will Schiegan Str. 108, 2008 (cater Schiegan Str. 108, 2008) Amain Will Schiegan Str. 108, 2008 (cater Schiegan Str. 108, 2008) Amain Will Schiegan Str. 108, 2008 (cater Schiegan Str. 108, 2008) Amain Will Schiegan Str. 108, 2008 (cater Schiegan Str. 108, 2008) Amain Will Schiegan Str. 108, 2008 (cater Schiegan Str. 108, 2008) Amain Will Schiegan Str. 108, 2008 (cater Schiegan Str. 108, 2008) Amain Will Schiegan Str. 108, 2008 (cater Schiegan Str. 108, 2008) Amain Will Schiegan Str. 108, 2008 (cater Schiegan Str. 108, 2008) Amain Will Schiegan Str. 108, 2008 (cater Schiegan Schiegan Str. 108, 2008) Amain Will Schiegan Str. 108, 2008 (cater Schiegan Schie	81. 3 (146.204)
A BOTTE	Fromm. FFE. Ant. Vid do. notice 750	93.87II do. 4 90.0050	will be successed 1 & 1 December 10 Able to the second of the s	
祖田の記号	FORREL PTY ANN 431 WZ. 2 WILLI - 1 CO. CO. 131	27 00(2 Maxikanke/201) 5 (100 45%)	to letter at the plant of the age I am	
42.424		191.29G (Gaster, Golde) * 1100.00G	0 se. Col. Gold 5 102.2050 se. Ill XVIII 4 100.0050 Gentle 8 150 940 Gentle 10 100.0050 Gentle 100.0	The state of the s
402.0	The state of the s	Section Co. Papielle, 12	DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERT	3 M. 25 20 356G
B 8 2 8 60	66. XX. XXI 4 [102.00bG] 2 00. 31	94,500 cc. 1850(and 4 162 30)	h Orangerantition 4 SS thought a No. to 1 100 Mar 1 100	
Fraich 85 N 85 N Ban	Schillet.Pres. 4 181 20G Ce. 3 Schia att 312	87,256G Pert 5tk ant HI 3 64 106G	60 Std - Westbalm 4 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 16 4 100.200 Kentr Sans. 7 127.500 Chief Sans. 37 30kD co. x 05 sk. 17	2 M. 3 00 900
_ 50 H 6	de. de. 31 Schla. att 312 de. L.A. 4	100 800 Damis 1000 6 100 500	D Notice-Norse, 4 35.20h co. s. 07 st. 17 4 101.000 Kingpa, Ver. 5 7 127.50G Concerning Fig. 9 140.60h Vernins Fabrr. 6 55.50kG Wies 85.50k 4 85.50k co. s. 07 st. 17 4 101.000 Kingpa, Ver. 5 7 125.50G Concerning Fig. 10 155.50G Leochardt Srk. 9 140.60hD Vernins Fabrr. 6 55.50kG Wies	8 T. 4 85.075b
- BO ME	Teltow, Anielia 4 101,005 60. L.C. 4	100 80G 60. 1898 4 91.25hB		ZM. 4 84,450
のないと		83.60G Russ Ani, 1902 4 87.0060	Wheele History 4 CS Brind to Co Search St. Comm. Ca. C Comm. Ca. C Comm. Ca. C Comm. Ca. Comm.	8 T. 3 81,15B 10 T. 5 80,95B
No sime	ds. ds. 4 101.00G do. ds. 4 1	100.75b co. cs. 1905 41 99.10ml	#8. Spellest gat. 4 85. 2500 co. r. 05 ut. 16 35 84.730 60 Printfhank 7 129.8006 Decamer das. 9 177.500 Lindendr. Com. 4 85.206 Printfhank 7 129.8006 Decamer das. 9 177.500 Lindendr. Com. 4 85.206 Printfhank 7 129.8006 Decamer das. 9 177.500 Lindendr. Com. 4 213.758 Wasterigel Aid 10 205.0006 Petersh	AND A LABORATOR
# G L	Westgr. Pr.An! 35 co. do. 35	\$2.800 do. Stuaternt 4 84 8/0-70	The tree of the same of the sa	ber, Cantneten.
夏四湖"	AltonaSt -A. 01 4 100.800 Watp.ritt. 35	84.250 de. Boden-Cr. 5 (109.94)-	Windians OR 4 - 10 4 00 000 - 10 4 00 000	-Smoke J 16.265
1 4 A	Earmer St. Ant. 31/ 93.50G do. do. 3	84.60G Sac Pasio E. A. 5 98.40b0	O Assat Side	s p. Stick(20.415)
E E	The same of the sa	81.76x3 Schwed Sti. 85 31 83.75G Sero antel 85 4 81.25x3	66, Ergant Sett 5 101.700 do. 1007 s. 17 4 101.0006 Nationalb. CBL 6 120.5006 Communicated 17 342.0006 Wark, West, Spe. 0 112.0006 co. Stationari 0 60.5050 N. Sussible CBL 2 6 120.5006 Wark Set 2 6 120.0006 Warking Genet 10 134.0006 Amerikan	1 p. 1008 215 8068
Markey I	de, StSyn, L. 4 101,608 (Hannowsch 4	Tark, StA, 03/ 4 92.20h	a limi directment a 100 commiss	Notes . 80.905
O M Street		50.303 6s. RaptA. 4 87.70td	GiCatr.Pac. 1946 4 da Pinatre at 30 an ampliant and a least a least and a least a least and a least a leas	lasks.11, 20,4255
7 P P P P	do. do. 4 100.908 E) de. 31	co. 1905. 4 87 70b0	GIN Indian Press 4 25 Apr. 14s 1000 4 2	Rw.1000tr.F.83.90%
12 60 KE	Charloth 89/90 4 101 75h Karubaum 4	01.30b Har Goldrania 4 95.20bh	Riftmander 1010 4 Vett total 4 vett total 4 24 95million total 4 25 95million total	1 100m 05 00 0
D 20 2	approximately and the property of the property	\$3.30G 60. Krusenrst 4 93.40B	8: TouchPas. 1912 6 do. XIII. 1912 4 100.035 (do. http://doi.org/10.100/10.1000) 9: 187.100 (do. http://doi.org/10.1000) 9	a 1008M 215 80h
		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Tehantep.C.A. 5 102.303 cs. XIV. 1914 4 100.000 ds. Leibaux 6 114.600 [generilSain.]10 155.900 New8004A. C. 3X142.000 Leitzer Haseb.]1 185.500 Zelf-Corp.	eskiniani323.025
THE RESERVE OF THE PERSON OF T	THE PERSON OF STREET PROPERTY.	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW		STATE OF THE PARTY

H. Krekel & Cie., Wiesbaden.

Inhaber: Hermann Krekel.

Wohnungs-Einrichtungen -

Telephon 443.

Friedrichstrasse 36.

Innenausbau,

Telephon 443.

VORANZEIGE.

Ich bringe hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, dass ich aus der Firma Moritz Herz & Cie., Möbel- und innendekoration hier, am 1. Juli ausgetreten bin und Anfangs August d. J. in meinem neu erworbenen Hause Friedrichstrasse 36 ein Geschäft unter obiger Firma eröffnen werde. Meine Ausstellungsräumlichkeiten werden hinsichtlich der inneren Ausstattung und Ausmöblierung eine epochemachende Aufmachung aufweisen und wird hierbei speziell die moderne Richtung, die sich an die klassischen Stilarten anlehnt und zweckmässig das Künstlerische berücksichtigt, in vielen und vornehmen Modellen vertreten sein.

Wiesbaden, 3. Juli 1909.

Friedrichstrasse 36.

Hochachtungsvoll

Hermann Krekel

Inhaber der Firma H. Krekel & Cie.

Christoph-Lack

als Fussboden-Amstrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos ist von jedermann leicht anwendbar.
Derselbe wird in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum
und eichen Farbe strichfertig geliefert und ermöglicht, Zimmer
zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, da der nnangenehme Geruch u. das langsame Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, ver-

mieden wird.

Nilo-Büchse Mk, 2,40 und 2,00; 1/2 Kilo-Büchse Mk. 1,30. Alleinige Niederlage für Wiesbaden: Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

==== Telefon 2007, === · In Langenschwalbach: bei Carl Presber.

Haut-Bleichcreme

"Chloro" bleicht Gesicht und Hande in turger Zeit rein weiß. Wirfjam erprobtes unschädeliches Mittel gegen unschöne Haufgabe gaufgarbe, Sommersprossen, Leberslede, gelbe Alede, Haufausschläge. Mit ausführt Anweit. 1 Mf., bei Einsendung von 1.20 Mf. franko. Man verlange echt "Chloro"!! Laborator. "Leo", Dresden A. 1.

Erhältlich: Lowenapothete und Tounusapothete. (g. 18



werden in jeder gewünschten Ausführung geschmackvoll und zu kulanten Preisen geliefert ==

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Sarntzky m. Sohn, Ufoe __ Rüdel, Fr., Stegitz _ Muller, Chefredakteur, m. Fr., Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Haes, Brüssel - Anthon, Postassistent, Bergeborbeck — v. Dostoersky, Fr., Petersburg — Zeijelt Frl., Heidelberg — Pagel, Dr. med., Brit. North-Borneo — Korth, Bremerhaten — Sche-

Montag

enz, Berlin ... Seewald, Berlin,
Luftkurort Bahnholz,
Hold m. Fr., Potsdam ... Rudolf, Fr., Berlin,
Bayerischer Hof, Delaspecatr. 4.

Ufermann m. Fr., Nordhausen. Hotel Bellevue, Whelmstrasso 27, Korr, Berlin - Buser, Major, Karlsruhe,

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Taurok, Fr., Riga.

Hotel Berg, Nikolasatrasse 17. c. Trier _ Farrer, Frl., libersheim Pitze, Trier _ Gellber, Bochum.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse II. Irland Blackbourne, Fr. m. Tocht., London. Schwarzer Bock, Krantplatz 12

Rosenberg m. Fr., Thale __ Ligowska, Fr. m.
focht., Plock __ Gussmann, Verlagsbuchhedler,
Stuttgart __ Bauer, Frl. Rent., Berlin __ Kriegel, Fr. Rent., Berlin __ Reimann, Korlin __
Eeinhold, Berlin,

Zwei Backs Hatsaresses 18

Zwei Böcke, Hafnergasse 12. Petri, Dr. chens, m. Fr. Köln-Deutz — Chaste, Zahnarzt, Zerbst — Römermann, Braun-

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-16. Puth, Fahrikant, Blankenstein — Klugk Buchdruckereibesitzer, Hann, Münden — M thiolius, Prof. Dr., Wriegen - Picard, Fabrikant Cronenberg - Petrowsky, Fr., Wriezen - Briele. Barmen - Wingenrot, Fr., Selters,

Hotel Burghef.

Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.
Gedermann, Berlin — Daub Berlin — Eppstein, Berlin — Klein, Rent., Düsseldorf — Liepmannsohn, Fri., Berlin — Liepmannsohn, Fr., m.
Tocht, Berlin Tocht, Berlin. Hotel und Badhaus Continental,

Langgasse 36. Levison, Fr., Bückeburg — Kramer, Fr., Köln - Stern Fr. Sanitätsrat, Eschwege — Erdmann, Oberpostschreikr, Schlettstait — Herrmann,

Oberpostsekreiker, Schlettstæit -Braumeister, m. Tocht., Elberfeld. Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Colin, Rent., Guttstadt.

Darmstüdter Hof, Adelheidstr, 30.
Berghaus, Frl., Remscheid — Berghaus, Bemscheid — Metzler, Iserlohn — Buch, Bochun —
Buch m. Fr., Bochum — Kreitz, Dortmund —
Schick, Dortmund — Meisa m. Fr., Berlin — Heinze m. Fr., Berlin _ Walther, Konstanz.

Kuranstalt Dr. Dornblüth, Gartenstrasse 15, Hallwachs, Fr. Justizrat, Darmstadt,

Hotel Einhorn, Marktstr. 32.

Herbst, Rent., Koblens — Schaminst, Iserfohn — Wagner, Siegbürg — Sanders, Düsseldorf — Jahn. Berlin — Damase, Hamburg — Schenkel, Rent., Denver — Kohlhans, Limburg — Weil m. Fr., Karlsruhe — Terke, Eisenbahnassistent, Arnstadt — Storz, Pirmasens — Praces, Limburg ger, Leipzig.

Englischer Hof. Kranzplats 11. Silbermann, Prof. m. Fr., Berlin -Prof., Budapest - Hamburger, Langendorf, Hotel Epple

Körnerstrasse 7, Ecko Kaiser Friedrich-Ring.
Schmergel, Berlin — Feder, Berlin — Diettrich, Braunschweig — Otte, Braunschweig — Klarmann, Frankfurt — Wagner, Architekt m.
Fr., Malstatt — Balz m. Fam., Kulw.
Hotel Erbprinz, Mauritinsplatz 1.

Müller, Hamburg — Maier, Egeln — Schmidt, Erbsteh — Eger m. Fr., Wilsdruff — Pauli, Bechum — Stein Frl., Regensburg.

hum _ Stein, Frl., Regensburg.

Eur ophischer Hof, Langgasse 32. Wernecke, Heidelberg — Grossmann, Berlin. Frankfurter Hof. Webergasse 37. Studer, Gartnere ibes. Erpel. Hotel Fürstenhof.

Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a.

Sandick m. Sohn, Wien — Schaar, Rent, m. Fr., Utrecht — Gray, Rent, m. Fr., London — Angos m. Fr., Hartford,
Hotel Fuhr Geisbergstrasse 3.
v. Thiel, Uerdingen — Fasmann, Telephoninsnektor, m. Fr. Amsterdam — Gratenau m. inspektor, in, Fr., Amsterdam — Gratenau m.
Fr. Bremen — Pastkert, Essen — Neubaur,
Prof. Dr., Elbing — Hausen in, Fr., M.-Gladhach
— Ziegler, Amtsrichter, Berleburg.
Hotel Gambrinus, Marktstrasse 23.

Busch, Hagenau. Hotel Grether Museumstr. 3. Rückert, Fr., Elberfeld — Wolff, Rent., Frankfurt.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Heurich, Mannheim — Bartmann m. Pr., inster — Rochelson, Berlin — Egorowsky, Fr., Münster Rochelson, Berlin Egorowsky, Fr., Odessa — Rinner, Köln — Breuer, Ing., Köln — Littmann, Thorn — Littmann, Frl., Thorn Littmann, Thorn — Kutzner, Baumeister, Wilhelmshafen — Berenbroch, Ing., Essen — Repp., Tierarzt, m., Fr., Bleichroda — Rocdel, Plauen' — ten Bobbel m., Fr., Zeyhen — Krausem, Fr., Chicago — Diesterbeck, Grenzhausen — Köhler, Hannover — de Lapuerta m., Fr., San Sebastian — Jening, Baumeister, Wilhelmshafen — Dessauer, Dir., New-Haven — Litzenberger m., Fr., Denver — Rame meister, Wilhelmshafeh — Dessauer, Dr., New-Haven — Litzenberger m. Fr., Denver — Rame m. Fr., Denver — Bethge, Tierarzt, Halle — Treusch, Canustatt — Strauss, Mannheim — Lohmann, Mülheim — Holzhausen, Nürnberg — Wulff, Berlin — Salomon, Berlin — Jening Berlin — Blum, Mannheim — Ammermann, Rerlin — Bauer, Stuttgart — Reinglas, Berlin — Heinsch, Offenburg. rich, Offenburg.

Hansa-Hotel, Nikolassty 1. Behlau, Dr. med., m. Fr., Saaralben — Nie-mels, Leut., Weingarten — Scharpinet, Fr., Mannheim — Just, Fabrikant, Mannheim.

· Hotel Happel, Schillerplatz 4. Kleinschmidt, Leipzig — Betz, Eisenbahn-sekretär, m. Fr., Königsberg — Schmidt, Dort-mund — Arnold, Dortmund — Eisert, Dr. med., m. Fr., Karlsruhe — Bauer, Lehrer, Lahr.

Hotel Hollandischor Hot, Rheinbahnstrasse 5.

Steenlerghe, Oberleut., m. Fr., s'Gravenhage Carle m. F., Rüdesheim.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstr. 10. Casseres, Rent., Jamaica.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. Wulff, Fr., Wilmersdorf Privathotel Goldene Ketta, Goldgasse 1.

Heinemann Fr., Braunschweig — Geisaler, Chemnitz — Gurewitsch, Rent., Russland

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Schiwek m. Fr., Kiel _ Kruckenberg, Guts-

bes. m. Fr., Bode — Höcker, Fr., Berlin — Denk, Oberleut, Karlsruhe,

Hotel Krug, Nikolasstr. 25.

Pactscke, Fabrikbes, Kursk — Boos m. Fr.,
Oberelmbeim — Schmöfl m. Fam., Hannover — Busch, Player, Kohlen. Busch, Plarrer, Koblenz — Snyders m. Fr., Utreeht — Kunz, Fr. m. Tochter, Deynhausen — Heas m. Fr., Düsseldorf.

Weisse Lilien, Hafnergasse & Karries, Lehrer, Helmstedt - Braun, Pastor,

Sanatorium Dr. Lubowski, Gartenstr. Heinemann, Frl. m. Be gl., Berlin — de San-tasilia, Graf, Rom.

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Glette, Hauptmann, Gr.-Lichterfelde, Hotel Meier, Luisenstrasse 1k.

Niemann, Luckenwalde - Filschel, Lucken-Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. S.

van Grethen, Amsterdam — Offermann m.

Fr., Saarbrücken — van der Grot m. Fr., Holland — Hoffmann, Fr. m. Tochter, Saarbrücken — van Meeuwen m. Fr., Hoemstede.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,
Kalser Friedr, Platz u. Wilhelmstr.
Piek m. Fr., Amsterdam — Vorwerk, Landger, Präsident m. Fr., Braunschweig — Warren
m. Fam., Amsterdam — Doll jr. m. Fam., NewYork — Sullivan m. Fam., Newyork — v. Marden, Offizier m. Fr., Strassburg — Weodruff m.
Fr., Johnstown — Warlimont, Dr. ing. m. Fr.,
Ausserfelden b. Salzburg — Corfield, General m.
Fr., London — Chelmirki, Graf, O.-Kalero —
Hoesch-Pfeifer, Fr. m. Jungfer, Godesberg.
Hotel National, Tannusair, 21.
Laukbuff, Antwerpen — v. Wurmb, Major,
Metz.

Luftkurort Neroberg.

Datkins, Frl., London _ Simons, Fr.,
chester _ Litzkendorff, Fr., Braunschweig. Hotel Pring Nicolns, Nikolasstr, 28-31. v. Beuthen m. Fr., Homburg v. d. H. - Le-maire, Ing. m. Fr., Nedss.

Hotel Nizzs, Frankfurterstr. 28. Linsemann Fr. Berlin — Beckh, Fr. m. Sohn, Freiburg — Beck m. Fr. Bonn — v. Hohen-astenberg, Referendar, Franhfurt.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15 Ahrens Oberlehrer, Blankenburg — Kar Partenkirehen — Wagner, Rent Homburg Rampf, München — Stolz, München.

Palast Hotel, Kransplatz 3 u. c. Schöndorff, Mülheim — Deeger, Peins — Totenhoefer, San, Rat Dr. m. Fr., Breslau — Bing m. Fam., Cleveland,

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Rogall, Direktor, Magtichargt Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11.

Detje, Frl., Hamburg — Kosti, Trier nder, Trier — Meudt, Frl., Hamburg.
Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.
Stumme, Dr., Kassel — Berger, Kassel.
Quellenhof, Nerostrasse 11.

Spriesterbach, Gelsig - Simon, Ricklingen - Mowes, Bellten,

Hotel Onisinana Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Byl de Vroe, Frl., Brüssel — Engels, Stud.,

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16-18. v. Hof, Rent. m. Fr., Bremen — Meyer, Roch-nungsrat, Münster — Rot, Journalist, Hannover - Wagner, Amtwerpen - Betz m. Fr., München Krenker m. Fr., Strassburg - Rettereth. Bonn.

Rhein Hotel, Rheinstr, 16.
Neese m. Fr., Berlin — Sohn m. Fr., Betzdorf Clausen, Oberbaurat, Münster — Booten m. Fr., Amsterdam — Förster m. Fr., Remscheid — Stromberg, Duisburg.

Hotel Riviers, Bierstadterstr. 5. Metzer v. Osterfelde, Fr. Frankfurt — Zer res, Fr. Köln — Teltz, Fr. Rent., Eisenach. Römerbad, Kochbrunnenpiata 3.

Gerlich, Plarrer, Michalkowitz - Jaglo, Pfarrer, Gleiwitz.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 2 o 2 Bredmeier, Offizier m. Fr., Celle — Voigt m. Fr., Hamburg — Black m. Fam., Ceylon — de Vere Forster, Dr. m. Fr., London — Grace, London Argyropoulos, Athen Procest-Alberda m. Fr., Amsterdam Procest Fentener van

m. Pr., Amsterdam — Procest Fentener van Vlissingen m. Fr., Amsterdam — Smith-Dorrien, Lady m. Bed., Aldershot. Goldenes, Ross, Goldgasse 7. Mölbert, Fabrikbes., Stockstadt. Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Mereker, Pastor, Clausthal — Wotzschke, Berlin — Schech, Würzburg — Budinger m. Fr., Frankfurt — Süssenguth m. Fr., Neustadt b. Koburg.

Koburg. Hotel Saalburg, Saalgasse 30.

Horak m. Fr., Berlin.

Königl. Schloss.

Steinigk, Berlin — Hasche, Berlin — Kurzka, rlin — Kilngner, Potsdam — Böcking, Berlin Berlin _ Kling - Tietz, Berlin.

Sanatorium Dr. Schutz, Parkstr. Muller, Frl., Bochum — Claus, Fr. San. Rat. Elberfeld — Choos, Frl., Elberfed. Privathctel Silvans, Kapellenstrasse 4

Lippmann, Fr., Landsberg - Cohn m. Fr. Bromberg.

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28.
Fassbender, Mechernich — Luipolt, Daibingen
— Birk, Lindlar — Kellner, Kotthus — Christ,
Frl., Bonn — Kirchner, Fürth.

Hotel zur Traube, Nerostrasse 7. Hirning Stuttgart — Bender, Fr., Baden — Rumpf, Würzburg Hotel Union, Neugaase 7

Arendt m. Fr., Stettin __ Arendt, Trier. Hotel Vater Rhein, Bleichstrasse X. Denemy, Bern _ Lippert, Hadamar _ Ja-kobi, Ohren - Burger, Mainz _ Hildebrand,

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Niemoller m. Fr., Güteraloh — v. Houlton, Baronin u. Baronesse, Bonn — Faveira m. Fam., Lissabon — Kiemel de Jonge, Dr. med. m. Fam., Batavia — Bastian, Düsseldorf.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Buremer, Gutsbes., Gr. Roomsleben _ Sauss Hann, Minden _ Stumpf, Gutsbes., Kl. Ammers

Westfällscher Hof, Schützenhofstr, 3, Krügner m. Tochter, Dortmund — Gaspar, Fr. m. Tochter, Gütersloh.

Wiesbadener Hof, Moritzetrasse & Iltia m. Fr., Hamburg — George, Branden-burg — Kausch m. Mutter, Köln — Kegel m. Fr., Düsseldorf.

Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1, Wegner, Major und Linien-Kommandant, Danzig.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeschäftisftelle, Mauritiasftrafie 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmefiellen eine Gratis Angeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "gu bermieten" — "Mietgefuche" — "zu verlaufen" — "Raufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — zu interieren. Durch entsprechende Rachzahlung lann felbstverfianblich biefer Gutichein auch für größere Angeigen in ben boraufgeführten Rubriten per-

für Gefchafts. und andere Mugeigen, die nicht unter borfiehende Rubrifen fallen, fommt biefer Guifdein nicht in Anrechnung.

> Biesbabener General Angeiger Amteblatt der Stadt Bicebaden.

(Birre rocht b milich foreiben.)

Wollen Sie billig kaufen

Dann besuchen Sie

Blumenthal's <u>grossen Sommer-Ausverkauf!</u>

Auf sămtliche Artikel mit nur wenigen Ausnahmen

S. Blumenthal & Co.

Wegen bevorfiehender Geschäfts. Beränderung enorm billiger Verkauf in

r befannt guten Chalitatswaren Mehrere Ginzelpaare, welche von verschiedenen Gelegenbeits-Poffen bereihren, fast um hälfte des früheren Laden-preifes. In fardigen Kinderstiefeln mit u. obne Ladfappen, bade noch verschiedene Gelegenbeitsposten in nur la. Fadrifat. Ilm gänzlich dannt zu ränmen, verkaufe dieselden zu u. unter Fadrispreisen.

Ben eingetroffen: echt engl. Herrenstiefel in schwarz Ein Posten echt engl. Herrenstiefel in schwarz mit u. obne Lackappen, amerik. Form, welche sich für Tourenzweck, besonders Bergsteigen, sehr gut eignen.

Rein Neugasse Laben. Ctage.

Bitte genau auf Strafe u. Ramen J. Drachmann gu adsten!



Möbeltranspor

von Zimmer zo Zimmer unter Garantie, Verpackung.

Bis Mitte September ermassigte Preise.

Speditionsgesellsdiaft Wiesbaden,

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1.

an der Rheinstrasse. Lager mit Geleisanschluss auf dem Westbahnhofe. Teleg. Adr. Prompt.



phon, menn Gie auf eine befrimmie Mugabl

Favorite - Platten (monatlich 2 Stud) abounieren. Die Matten toften M. 3. – und find in feinem Geschäft billi-

Garantie für Platten u. Apparate Streng reeff. Größte Auswahl in Blutten.

Deutliche Chronophon-Selelfichell G. m. b.H., Darmitadt. 18846

Pritz Ellinger, Wellrightraß: 30, Zel. 4070, woselbst allenparate obne Kanipang vorgefährt werden.

(9499

Rabmafdine faft neu, 35 201

Eine Sanbfamera (Tauber) 9

Gafden für Obft. u. Beeren.

wein v. 10 2. aufw bill, Blum Bleichfter, 21. Tel. 4359. 387

Kaufgesuche.

RL, alie, reparaturbebarftige

Offerten u. 63. 491 an bie

Unterricht.

pair in Fam. o. Penf., um bentich

pair in gam, o. pen in lernen Orçairo Martigny lo in lernen Orçairo Martigny lo 19044

Staail. gepr., hobere beutiche Lebrerin, beren Mutteripr. frang.,

fucht Ferienftell. August - Gept. Off. u. De. 494 an b. 2Bies.

babener General: Mngeiger. 19043

Verschiedenes.

HabenSie schon

Gaga

arbeiten sehen?

Schuhreparaturen

idnell, gut. billig. (206 B. Schneiber, Michelsberg 26

Abladeplat für Ries u.

maife. Rab. Prifeurgefchaft Donbeimei ftr. 88. (9438

Rezept zur Glanz-

bügelei!

Man nehme einen Teelöffel voll

Holste's Bielefelder

Plätthülfe

Erleichtert das Glanzieren

Dose 30 Pfg

Zu haben in den meisten

Brogen-, (H, 75 Colonialwaren- und

Seifengesch aften.

3g. Frang, Lebrer, f. Stell, an

Bellrigftraße 27, pt. L

mal 12, wie nen, bitt.

Bellrigftr. 46, Sth v. 1

Serbe gu taufen gefucht

Beerdigungs - Institut

Ernst Müller,

Telephon 576.

Sarg-Magazin

Walluferstr. 3.

Lieferant des Vereins

für Feuerbestattung.

Lieferant des

Beamten-Vereins,

Ueberführungen von u.

nach auswärts in pri-

vatem Leichenwagen.

Schreinerel, 17898

gegründet 1864. -

Sarg-Magazin

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telephon 2976. (1888) Telephon 2976.

von Joseph Fink

Blumenpavillon

Südfriedhof

Peter Röhrig,

Inh.: Louis Röhrig

empfiehlt sich zum An-

legenu.Unterhalten

von Gruften u.

Gräbern.

Dekorationen aller Art.

Abgeschnittene Blumen.

Topfpffanzen u. Kränze

Prompte Bedienung.

[18871

stets vorrātig.

Billige Preise.

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Bleichftr, 21, 3 Bim. u. R., Sib. fof, ob. fp. gu berm, Eteingaffe 25. Bob., eine ptr. Wohnung von 3 Binfiner und Bubeb. ju verm. (347

2 Zimmer.

Bermannftr, 19, ich. gr. 2. u. 3. m. ob. o. Werfft, 8, 1. Oft. gu

Richtfer. 13, Sth., ich.2-3, 28.m. 2 Rell., gr. Trodenfp., auch für Bafcherei geeign., a. vm. (327 Rheingauerftr. 7, Todur. 2 & u. Ruche n. Bub., im Glasabical. per fof. Rab. bai. 1. St. (18828 Rheingauerftr. 8, Frontfpis Bohn., 2 Bim . Ruche m. Bubeh 1. Juli g. vm R. baj. p. r. 285

Steingaffe 34, Bob., 2 große Sim. u. Rüche auf Off. 3. von. Räh 2. St. 5. Frau Mehl. (315 Baba, 2 mal 2:Bim, Speifef., Ruche u. St., fof. ob. fpat. ju um.

29ebergaffe 56, 2:Bim.: 23obn

Bierfiadt. Rathausftr. 4, ich 2 Bim.:Wohn, mit Kude, Wallerl. u. Gas, für 150 Mt. fofort zu vermieten. (17814 Dab im Laben.

1 Zimmer.

Rariffr. 2, 1 3. u. R. 3. p. (9480 Ludwigftr. 10, 1 beigb. Mani. gu perm. Breis 7 Dit. Borffir. 19, Laben. (9461

Möbl. Zimmer.

Rolerftrafte 56, 1 I, möbliert, Simmer an herrn ob. Fraulein

Dotheimerftraße 6, 1. Ct. r, möbliertes Zimmer au permieten.

Belenenftr. 9, Bbb .. 2. Ct. finbet ein Arbeiter b. Schlafft. (323 Bim., 2 Betten, bauernd ober porübergehend zu berm. [9517 Jahnftr, 5 p., möb. 8. 3, b. [9513 Mauergaffe 8,1. Ct., mobl. R.m.

2 ob. 1 Bett u. Benfton, Dajeloft Priv. Mittag: u. Abendtifch (300 Manergaffe 15, Sinterh part., Schlafftellen an jaub. Arbeiter all permt.

2Beftendftr. 26, 1. I., fc. möbl. Bimmer gu vermieten.

Läden.

Paden mit Entrefol u. Bubeh. ju vermieten. Raberes

Gin iconer Laben, in bem feits ber ein Frifeurgeichaft betrieben murbe, mit ober ohne Bahnung ju vermieten. Raberes Biebrich. Biesbabenerftrafte 74.

Mietgesuche.

Gin Serr fucht ab 16. Juli auf 10 bis 12 Tage ein

möbl. 3immer

bis 15. Juli a.d. Erp. b. Bl. (845 Stellen finden.

Männliche.

Magazinier aus der Rolonial. warenbranche foi, gefucht, Off. unter Di, 406 an die Expedition bes Blattes,

Junger kräftiger

fofort gefucht. 18998 Wiesbad. General-Anzeiger.

25 Mt. taglich. Berbienft burch für herren. Reuheiten Gabrit Mittweiba = Marfersbach 98r. 6.

Lehrling für Zahntednik mit guter Schulbildung gegen Bergutung gesucht. Off. u. Da.

Abonnenten Cammler gei. Riapper, Rheingauerftr. 15.(1905) Brav. Benrling gefucht für Marenagenturgefchaft.

Erpeb. d. BL erbeten. Ein ordentl. Junge

aus guter Fam. wird als Ron= Rouditorei Frig Runder, 19011) Mufcumftrage 3.

Weibliche.

Gefucht fofort ober 1. Juli

reinl. Madchen,

bas gut bürgerlich und auch vegetarisch fochen fann, in fleine Familie. Offert u. Bo. 161 an bie Erped. b. BL (18998

Junges Madden 15-16 Jabre, fraft, beicheib., in g Sausbalt gei, Gitville a. 3tb.,

Schulft, faub, Madden aus guter Familie gu Rindern gef. theinftr, 58 part.

Lauf madden gej. Blumen

Stellen suchen:

Junger Mann, 20 Jahre alt, m. guter Empfehlung f. Stellung auf faufm. Bureau. Befl. Offert. auf faufm. Burean, Geff. Offert, erbeten unter Cs. 486 an bie Exped. diej. Blattes. (9473

Junger Mann, 26 Jahre alt, berheiratet, gelernter Gartner, mit iconer Sanbichrift, fucht Stell, irgendwelcher Urt. Off. u. Df. 497 Egp. b. Bl. 9522 Braulein münicht Reifebegleit.

2. Sp. Duisbur . Mercatorfir. 161.

Zu verkaufen. Immobilien.

Verkaui.

Begen Tobesfalles ift git verfaufen in iconfter Lage, febr perfebroreicher Strafe am Fuße bes Dobentwill, itt bem auf blübenben induftriereichen Stabt den Gingen ein Gefchaftsbaus, pormals Conditorei, febr greignet für anderes Gefchäft, ware auch empfehlenswert für Brivatbefis Große Sofraite nebit Gemuffes u Baumgarten fügt fich bei. (19055 Frau Mutfdler, Gingen a. &.

Warenhans Guenbogen billig ju verf. ober ju verm. bei Bimmermeifter Heilbecker. Abolisallee 38.

Diverse.

Arbeitspferd

Sterbefall balb, bill an ot. 9256 Bartingfir. 6, 1. Gt. L (31 Bachtelhundchen

fleinfte Raffe, felt ichon. Tierchen, 18 em boch, für ben billigen aber feften Breis von 18 2Rf. g. vert. 344 Bellmunbftrage 41, 2

Ri, guterh, Geberrolle für fi, Bferd febr geeignet, bill, abang, Bermannitr, 8 pt. 388 Mabread 30 mit. gu verfaufen.

ellrigftraße 27, pt. 1. Boll-Babemannen b, 15 .N an Gastoder u. Gastampen etc. eumor bill & Rraufe, Wellripftr. 10.

Waidmaidine bill. ju verf Ginrichtung für warengeschäft, gang ob, geteilt, bill, 3. vert. Das ein Dienst-botenbett (15 .N). Bulow itrage 18 part.

Bafdmange, wie neu, 70 Walsenbreite, febr bill gu vert. Geerobenftr. 31,

Buterb, zweitür, Eisfchrant u, 1 Marquife bill, zu verfauf, Hermannstr. 8 pt.

1 bollit, Bett, 1 zweit, Riei-berichrant, 1 runder Tifch. 1 Kommode, 1 Wachtijch und Berichiedenes weg. Aufl, bes Saus-halts bill, zu berkaufen. Räh, Albrechtftr. 14, Stb. 2, St. [9510

Begen Blammangels billig gu vert. mehrere Betten u. 7 MR. an, Tifche, Stuble, Diwan, Fabne, Bucherregale, Schultafel, Staffeleien, sehr gr. Schrauf m. Fills lungen, sowie gr. Kücheneinricht. Anguschen v. 2-6 Uhr Walt-müblitraße 8. (9437

Ginf, faub. Bettft. m. Spr. u.Reil b. 3 vf. Porfftr. 3, 8, 2 r. (9500 Beifer Sportwagen m. Berb.

Gummiraber bill, 3. bert, Bellmundftr, 35, 1 r. Reues Grammophon m. Blatt, bill. g. vert. Rheingauerftraße

Grammophon, fait neu, mit Platt. u. Bub. preisw & bert. Rab. Johannisbergerfte, 7, S. 1. Mitte. (841 1, Mitte.

Albbruch

Michelsberg 28, find Genfter, Turen, Treppen, Gufboben, Gerbe, Ocfen, Dachziegel, Bans u. Brenn-hols billig abzugeben 18905

Abolf Tröfter,

Maffage, Sands und Jufpflege, Bibration, Electrolvie, Saarvflege. Gigene Spegialartifel gur Coon: heitspflege

Einzelsendungen | Fracht-u, Eilgüter:

Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente

lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung gegen iransportaetair.

Bureau: -



Amtliche Anzeigen. Befanntmachung.

Dienstag, den 6. Juli er., mittags 12 libr, versteigere ich im Pfandlofale Selenenstraße 5: 1 Bujett, 1 Spiegelichrant, 1 Reiderichrant, 1 Bertifo, 1 Konsol, 1 Boidsommode, 1 Kanapec, 1Schreidpult, 20 Tafeln farbiges Glas, 1 goldenen Ring, 5 Halbitud Obstwein und 1 Dezimalwage öffentlich zwangsweise gegen Barzablung. Biesbaden, den 3 Juli 1909.

Eifert, Berichtsvollzieher, Raifer Friedrich Ring 10.

nimmt franke Kinder jeder Konfession auf. Zuverläffige Pflege, Colbadefuren, Luft- und Sonnenbader. Liegehalle jum Aufenthalt ber Rinder im Freien und Spielplag beim Saufe. Aufgenommen werben Knaben von 4—14 Jahren und Madden von 4—15 Jurie. Für Pflegegeld für eine Kur von 28 Tagen pro Kind 45 Mart. Für Bader wird Badefals und Mutterfauge aus den Kreuznacher Quellen verwendet. Raftätten ift Station der Raff Kleinbahn. Anträge wegen Aufnahme find an den Kreisausschuß St.

an ben Rachlag ber verftorbenen Brau Enfanne Belbftab Bibe. Rarlftr 28, bitte ich bis fpateftens 10. Butt er, angumelben und gu

Biesbaben, ben 3. Juli 1909.

Wilhelm Daub, Zeftamentevollftreder, Erbadjerftraße 4.

reinigfeiten und Sautaus. fclagen, wie : Miteffer, Finnen, Glechten, Buffeln, Santrote, Blutden se burch taal. Carbol Teerfdwefel Zeife

p. Bergmann & Co., Rabebeul mit Schugmarte: Stedenpferd. 4 St. 50 Pf. Rronen-Apothefe, Hof-Apothefe, C. B. Poths Rff., D. Roos Rff. 17681

■ Verlobte! 翻翻圖圖

Bei Einrichtung Ihrer Wohnung wollen Sie sich an unsere Firmafür Möbel und Innen-Dekoration wenden. Kulanielie Bedienung zugelichert. – Ihr eigene hochielne firbeit. Kostenanschläge u Skiszen kostenlos. Man verlangeKataloge.

Ausstellung in 3 Etagen. Möbelfabrik m. elektr. Maschinenbetrieb. Kunsttischlerei

Weyershäuser & Rübsamen

17 Luisenstrasse 17 Wiesbaden. Telefon 1993,

D. Korwie

Bicabaden

Rheinstraße 21 Rheinstraße 21 Spesialgeichaft für Gefichtepflege,

Gefetlich geidutt. (18829



Porzellan, Glas Hausrat, Bilder

Fahrräder

Leihkisten für Pianos, Fahrräder und Hunde.

Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2376.

Anzüge-Aufbügeln nur 1,40 .4. Richelsberg 1, 2, a. d. Langgaffe. 9514



Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biegbaben.

bor Balter.

Kamilien = Anzeigen

feber Art finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General = Anzeiger

Mis Mmisblatt ber Stadt Biesbaben

peröffentlicht ber Biesbabener

General Mugeiger in erfter Linie

Die ftanbesamtlichen Rachrichten aus

Biesbaben und Umgebung, weshalb man

gemobnt ift, im Biesbabener General

Angeiger auch alle Familien : Angeigen

angezeigt zu finden.

Min 26. Juni bem Taglobner Bartholomand Genfelmann ein Cobn Bilbelm Unton.

Mm 29, Juni bem Gartner 28ilb. Beufer ein Cobn Theodor Bilbeim. Unt 27. Juni bem Popierhanbler

Mufgeboten: Fabrifarbeiter Unton Mbam bier, mit Elifabeth Wiegand hier. Leutnant Mifreb Weber gu Stettin,

mit Margareta Erdmann bier. Openfänger Baul Rebtob! bier, mit Opernfangerin Glfa Weftenberf

Raufmann Bernb. Baberlein bier, mit Mgnes Ranbe bier.

Raffierer Bofef Bolf bier, mit Elifabetha Margarete Beber bier. Augengrat Dr. meb. Paul Forfict in Remfcbeib, mit sencoline Benbel

Taglobner Bra. Bremfer bier, mit Charlotte Comitt bier.

Buchhindler Lubwig Gottfer in Reuwieb, mit Charlotte Barth baf. Raufmann Rort Schent in Chittgart, mit helene Reinharbt bier.

8fm 2. Juli Mentner Giegmund

Maber, 56 3. 2. Juli Mugdalene ged. Beaugrand, Chefran bes Tagl. Start Dillbabner, 57. 3abre.

2. Juli Bitme Bertha Sib, geb. Baer, Privatiere, 35 Jahre.

Sorfter Bilbeim Doring in Balberabeim, mit Marie Gerhard bier, Mufifer Griebrich Ronig Dier, mit Gifa Beftrich bier.

Mugnft Bierre ein Cobn Rarl Thee.

Um 29. Juni bem Bofticaffner

Mm 28. Juni bem Gefcaftebiener

Schloffer Motf Sauer in Gloch

Buftwirt und Golabanermeifter Sch.

Gifenfahn-Rangierer Rarl Georg

Bofef Dorr bier, mit Maria Bofefo

Somibt in Biebrich, mit Berto

Sdraub in Rouentbal.

Minna Berl baf.

beim, mit Lina hebmig Trobbarbt

Mbam Schaf ein Cobn Peter Paul,

3ul. Bolineti eine Zochter Glifabeth.

Bunbrudereibefiger Sugo Berib in Andolftabt, mit Cofie Coffmann in Saarbriiden.

Raufmann Bifter Ballmann bier, mit Elifabetha Bagner in Landftubl. Brifeur hermann Martin bier, mit Antoline Elberetird bier.

2. Juli Frans, Cobn bes Babnar. beiters hermann Somitt, 3 Monat.

3. Juli Emil, Cobn bes Beigert Chriftian Gifel.

4. Juli Privatiere Margarete Bolbfdmib, 56 3abre. Roniglidjes Stanbesamt.

Ctanbesamt Connenberg Rambad.

Um 8. Juni bem Maurer Rarl Balter in Rambach eine Tochter bilba Erna Umalle Ling.

21m 9, Juni, bem Maurer Jofef

Lobbga in Rambach eine Tomter Lina Um 9. Junt bem Toglobner Wri-

ftibe Antonio Parifint in Connen-berg ein Cohn Alfred.

in Rambad, mit ber Maberin Dorother Margarete Diet in Connen-

Schloffer Muguft Bilbelm Beder, mit ber Buglerin Cophie Rarutine

Mm 28. Juni ber Ghmnaffalober. lebece Dr. Wilhelm Leidt in Frant-fuet a. M., mit ber Breifn Cenn bon Sunoffieln in Comenberg.

Maber in Rambad, 62 3abre.

Um 17. Junt bem Mehgermeifter Ludwig Maber in Rambach ein Gobn

Um 15. Juni dem Bader Rarl Tebm Connenderg ein Cobn Fried-Mm 27. Juni bem Brauer Beter

Born in Connenberg eine Zochter Amalie.

Mnforboten: Stuffateur Qubteig Moguft Echtorin Ceeigen, belbe mobnbaft in Connen-

Zitnder Bilbelm Bbilipp Ganelber, mit Gufanna Margarete Raroline Debel, ohne Beruf, beibe in Connenberg.

@befdflegungen:

Mm 2. Juli ber Gariner Friebrich Dite War mit ber Schneiberin Raro. line Julie Treebuch, beibe in Conпенбеед.

Geftorben: Mm 17. Juni ber Gaftwirt Bilb. | Mm 22. Juni Alfreb, Cobn bes

Taglibuers Mriftibe Untonie Parifint in Connenberg.

Activa.

Königl, Schauspiele

Bom 21. Juni bis 21. Muguft bleibt das Rgl. Theater Ferien halber ge-

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. O. Maud. Bernfprech-Unichlug 49. Montag, den 5. Juli 1909 abends 71/4, Uhr:

Dugenbfarten umgultig. Fünfzigerfarten ungultig Borftellungen ber Schaufpiel-Linjemann, Berlin.

Die Saubenlerche. Schanfpiel in 4 Aften von Ernft von Wilbenbruch.

Regie: Mar Thomas. Muguft Langenthal, Befiber Bapierfabeit Mar Thomas Bermann, fein Salbe brnber Rurt Chrie Juliane, beiber Confine Grifa Brunow

Fran Schmalenbach, Fabrifs arbeiters Bitwe Roja Laginer Bene, ihre Tochter Toni Aupprecht Mle Schmalenbach, Schwager ber Frau Comalenbach. Lumbenfaftor in ber Fabrif Balter Blenfe Baul Defeldt, erfter Butt:

gefelle in ber Fabrit Grip Lion. Ort der Sandlung: Eine Bapier-fabrit in der Rabe von Berlin. Zeit: Gegenwart. Rach dem 2. Affie findet bie größere Pauje ftatt, Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Hhr. Enbe 10 Uhr.

Dienstag, ben 6. Juli 1909 abenda 71/4 Uhr:

Tugenbfarten ungultig. Gunfugertarien ungultig. Borftellungen ber SchanfpielsGes fellichaft bes Direftors Baul Linfemann (Berlin).

Rosmersholm.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Bans Wilhelmy.

Montag, den 5. Juli 1900 abends 8.15 Uhr. Bum 2. Male:

Der Buttenbefiger. (Le maître de forges.)

Schaufpiel in 5 Aften neit freier Benugung bes gleich, namigen Romans von Georges Ohnet für die Bühne bearbeitet bon Erich Ried. In Szene ge-feht bon Direftor Wilhelmy.

Berjonen: Marquife von Beaulieu

Lina Tolbte. Elotide Gutten. Alfred Seinrichs. (ibre Rinber).

Galton, Bergog von Bligni, the Weffe Curt Suppel. Baron bon Brefort Emil Romer.

Leonie, feine Gemablin Marg. Sammt. Arthur Rhobe. Moulines Athenais, feine Tochter

Ottile Grunert. Bhilipp Derblay, Suttenbefiger Beinrich Reeb. Gufanne, feine Schwefter

Belene Balois. Bachlin, Advofat

Conrad Loehmfe. (Robert, Buttenarbeiter Ludwig Josft. Brit Stürmer.

(in Derbland Dienften) Gin Argt Curt Raber Georg Rud. Gin Diener Das Stud fpiel teils auf Schlofg Beaulien, teils auf Derblaus Outtemwerf. Beit: Gegenwart, Aenderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall borbehalten,

Kaffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, ben 6. Juli 1909 abends 8.15 Uhr.

Unfere Tilli. Luftfpiel in 4 Aften von Francis Stahl.

Walhalla-Theater. (Reues Operetten . Theater) Direttion: D. Rorbert. Montag, den 5. Juli 1909 abends 8 libr:

Das Gludofdweinden, Operette in 4 Affren (4 Bilber) pon Leo Stein und Carl Lindau. Dufif von Edmund Epsier. Leiter ber Borftellung: Diref. Dirigent: Rapellmeifter Warco Großfopf a. G.

Dagu als Ginlage : Muf vielfeitigen Bunfch ! Rodmaliges Gaftipic I von Guropaifche Gaftipiel-Tournee. 20 ameritanijde Badfiide. -

Dienstag, ben 6. Juli 1909 abends 8 Uhr:

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von M. M. Willner und Grunbaumt. Dufit von Leo Fall.

Aurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 6. Juli.

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Koehbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kenzertmeister F. Kaufmann.

1 Ouverture z. Op.
"Der Feensee" D. F. Auber
2 Romanze, Es-dur Rubinstein 5. Phonographen-Walzer, C. Ziehrer 4. Tarantelle J. Heller

5. Fantasie sus der Oper "Norma" Bellini 6. Kadetten-Marsch R. Eilenberg

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3.50 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Platte über Rundfahrweg-Herrneichen und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4,30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op.
Oberen C. M v. Weber
2. Arie, Trinklied
und Finale a. d.

Op. "Macbeth" G. Verdi 3. Rosen aus dem Süden, Walzer Joh Strauss 4. Fantasie-Caprice

H. Vieuxtemps

5. Arie aus der Oper "Stradella" F. v. Flotow Klarinette-Splo: Herr Seidel 6. Balletmusik aus

der Oper. Die Camisarden A. Langert Violine Solo: Herr Konzert-meister Kaufmann, Cello-Solo: Herr Schildbach, Harfe-Solo: Herr Hahn,

7. Onverture z. Op. "Wilhelm Tell" G. Rossini

Abends 8.30 Uhr: Abonnements Konzert Märsche und Tänze-

Abend des städtischen Kurorchesters

Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer. 1. Promenaden-Marsch

2. Victoria-Walzer B. Bilse 3. Quardrille aus der Operate Der Obersteiger C

4. Kniser Franz Josef-Marseh E. Strausa 5 Lock-Polks

7. Wikkinger-Marsch

S. Estu diantina, Walest E. Waldteufel Stasny 10 Heil Europa,

Frz. v. Blon Stadt, Kurverwaltung.

Marach

Einziges Variétée Wiesbadens, Originell!

Theafer schöner Frauen

Sensationelles Programm. Anfang 8 Uhr. 18822

Ausstellung. Wiesbaden

Geflügelhof Oranien Siegen i. Westf.

3m eigenen Bloetbaus gegenüber ber Runfiballe.

Vorführung der künstlichen Brut,

Ununterbrochen ift ber Geburtsprozeß junger Tiere in ben Apparaten zu brobachten. (18851 Einfritt: Erwachsene 20 Bfg.

Porschuß-Verein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenfchaft mit beichrantter Baftpflicht. Friedrichftraße 20.

Geschäftsstand Ende Juni 1909.

				The state of the s	Passiva.		
1) Boriduffe:		Mart	朝			Mart	484
a. Lombarb.Borichuffe		4,465,374	180	1) Sparfaffe bes Bereins .	2 (3)	5,173,653	學f 01
b. Unbere Borfchuffe		6,036,937	38	2) Ronto-Rorrent-Rreditoren	100	8,458,918	62
2) Wedfel:	- 50	0,000,001	90	3) Kantions-Atzepte		736,977	96
a. Borichus Bechiel		1,627,177	69	4) Darleben auf Rinbigung		6,723,806	39
b. Disfonio Bedief	1	652,683	59	D) Binjen und Brobiffion	in land	275,169	63
3) Rredite in laufenber Mednung	1500	1,671,002		6) Bermabrunge-Bropifion :			00
4) Atgept-Rredite .		786,977	96	a. Depots		9,825	45
5) Bertebr mit Banfinftituten:		100,011	20	b. Edranffader	- with	2,323	
a. Ronte-Rorrent-Berfehr		1-10-0	60	7) Gefdafte-Guthaben der Mitglieder	1 199	4,084,665	71
Reichsbanf-Gire-Ronte .		699,000	50	b) Lorenti, Melerpelonbil	1	1,563,260	
Unbere Banfinftitute		840,984		9, Refervefonds II	0 1000	113,881	57
b. Bantwedijet	-	2,003,000	10000	10) Ruhegehalts Refervefonds		160,263	40
c. Effetten	11/42	139,003	02	11) Suporbet n-Stonte :	- Kar	100000	40
6) Rommiffion und Infaffo	1.	100,000	0.0	Dans Scharnherfiftrefe	1	114,000	
a. Effetten-Ronto	100	4,925	92	12) Mittelrheinifcher Berband	0.00	10,058	17
b. Kupons-Konto	199	696,129	23	13) Dividenben	1	12,496	84
e. Infaffo-Ronto	-250	185,480		A THE PERSON NAMED IN COLUMN 2	March .		200
7) Bermaltungstoften		113,970	02			1995	
8) Hauspermaliumesto to I	100	352			2300	5 9250-11	
9) Sandvermaltungefonte II		000	4.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	100	1	
Daus Scharnhorfiftrafte .		36	75		1077	100	7
Daus Dotheimeritraße		938	45		200	A PALIS I	
Daus Erbacherftraffe		40	32				
10) Gffeften bes Referbefonbs	430	1,233,317	27		4000	1	
11) Mobilien	07	727					
12) Jmmobilien Ronto I:	18	Total Series					1
Geidaftogebaube	- 73	150,000	_		200		- 1
15) Zmmobilien-Conto II:					200	STATE OF	
Dans Scharnborftftrage		175,747	20			A STATE OF THE PARTY OF	
Dogheimerftraffe		47,885				The Side	
14) Raffenbeftand .	100		68			The same of the sa	-
The state of the s	-	7 199 700	720			and the same of	3.1
	15	27,438,799	10		2	7,438,799	75
Sahl be	er Ben	einsmitglieb	er Œ	the Mars 1909 . = 9000	- 0	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Marie To

Bugang: 2. Bierteljahr 1909 = 98

Norfduff-Verein ju Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit befchrantter Saftpflicht.

Hehner. Saueressig. Frey. Schleucher. Schmidt, i. S. 19048

Bremer Lebensverficherungs-(19050 Aftiengefellichaft.

Berficeungebeffand : 117 Millionen Mart

Musgezahlte Gefamt: Berficherungsfumme : 29 Millionen Mart.

3m erften Salbjahr 1909 murben an neuen Berficherungen







Siderheitefonte 37 Millionen Marf.

Liberalfte Bedingungen.

Det Gartenbau-Verein Wiesbaden

veranstaltet gur Forberung ber baublichen Obfte und Gemufevermering von Donnerstag, den 8, Juli, bis einschließlich Camstag, ben 10. Jutt, im großen Caale ber "Bariburg", Commibaderftrafe Rr. 35, unter Leitung bes herrn Rreifabfibaulchrers Bidel

Die Unterweifungen finden pormittags von 9 bis 11 Uhr und nachmittags von 3 bis 5% Uhr fiatt,

Gintrittefarten à 1.50 Dif. für bie Dauer bes gangen Kurfus und Tagenfarten a 76 Pf. find im Borperfauf im Blumengefchaft G. Beder, Langgaffe 56, bei 2. D. Jung, Rirdgaffe 47, am Bufett ber "Bart: burg", Edwalbaderftraße 35 und an ben Rurfustagen am Gaaleingange gu lofen.

Mitglieber bes Gartenbau-Bereins gabien für ben gangen Rurfus 1 20f. (lette Quittungofarte porzeigen). Ru jabireicher Beteiligung labet freundlichft ein

Der Borftand.

Dienstag, den 6. Juli

während der Dauer der Rosen-Ausstellung

Grosses Rosenfest Nachmittags 4 Uhr ab:

Konzerte =

der Hamburger Matrosen Kapelle und der Kapelle des Infanteries Rgts. von Gersdorff (Kurhees.) No. 80. Während des Konzerts von 6 bis 8 Uhr: Grosse Blumen-Samunkenkurrenz für Damen

== 5 wertvolle Preise. - Hutblumenschmuck - Lebende Blumendekoration ganzer

8 bis 10 Uhr : **■ Konzert ■**

der Hamburger Matrosenkapelle, Kapellmeister L. Kindermann. Ab 9 Uhr: Sommernachtfest und Ball

im Hauptrestaurant und vor der Hauptgewerbehalle — 2 Ballorchester. — Große Illumination - Rosenpolonaise

Preisgerichtsverkundigung. Tanzaufführungen und lebende Bilder.
vor der Hauptgewerbehalle
"Schleiertanz", getaust von Schülerinnen des Bier'schen
Tanz-Instituts.

"Spanischer Manteltanz") Herr Tanzlehrer Julius Bier "Spanisches Pas de Deux") und Frau.

Lebende Bilder, gestellt vom Personal des "Wiess badener Volkstheaters", Direktor Wilhelmy. Fortsetzung des Balles.

Tanzleitung: Tanzlehrer Julius Bier.
Anzug: Schwarzer Rock. 18815

Aufgehobenes Abonnement!

Eintrittspreise: Für Nichtabonnenten M. 1.—,
f. Kinder unter 14 Jahren M. 0.50, Zuschlag für Abonnensten gegen Vorzeigung der Abonnementskarte M. 0.50, für Kinder unter 14 Jahren M. 0.30, Tanzausweise für Herren M. 1.— an der Kasse und im Hauptrestaurant erhältlich.

Hôtel Bellevue und Rives d'Or.

Gutes bürgerliches deutsches Haus. Mässige Preise Ad, Herlitschka.

Grösster inhalatorium Deutschlands. Vorzog-lich bewährt gegen Kafarrho der Luftwege, Lengen-Emphyseen Astima, Skrotelose, Rachtis, Rheumatismus, Gicht, Butarmut, Herz., Frauen., Hautkrankbeiten, Leber-leiden, Reksevgloszonz, Terraismuren, Trinkkeren.

13

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole

Alle Arten (auch kohletzaure) Soldäder, Fango-Schandiusg, Gradierhaus mit überdeckter Wandelhahs, Ausgedehnte Gehirpswaldunges unmittelhar am Ort. Aushunt kontenios durch die Esdevsewaltung. Badeschrist in allen Fillalen der Annoncen-Expedition Budelf Moss. 医动脉管 医克里斯克氏性皮肤炎 医克里氏